

EINWOHNER-
BESTAND

Jahresstatistik
2020

von

Landau in der Pfalz

Stand: 31.12.2020

MOBILITÄT &
VERKEHR

BEVÖLKERUNGS-
ENTWICKLUNG

BAUEN UND
WOHNEN

Inhalt:	Seite
Das Wichtigste in Kürze	3
1.) EINWOHNERBESTAND:	
1.1 Einwohnerbestand in der Gemeinde Landau	5
1.2 Kleinräumige Auswertung des Einwohnerbestandes.....	6
2.) BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG:	
2.1 Bevölkerungsentwicklung in der Gemeinde Landau.....	7
2.2 Kleinräumige Auswertung der Bevölkerungsentwicklung	9
2.3 Bevölkerungsprognose.....	11
3.) BAUEN UND WOHNEN:	
3.1 Gebäude- und Wohnungsbestand	12
3.2 Baugenehmigungen	13
3.3 Baufertigstellungen	18
3.4 Weitere Infos zum Thema Bauen und Wohnen in Landau.....	20
4.) MOBILITÄT & VERKEHR:	
4.1 Straßennetz	24
4.2 Kfz-Zulassungen	25
4.3 Aus- und Einpendler.....	26

letzte redaktionelle Bearbeitung am 20. April 2021

Kontakt:

Stadtverwaltung Landau in der Pfalz
Stadtbauamt, Abt. Vermessung und Geoinformation
Königstraße 21, 76829 Landau
E-Mail: franz-josef.rutz@landau.de
Telefon: 06341 / 13 – 6202
Internet: <https://geoportal.landau.de/data/maps>

Das Wichtigste in Kürze:

1.) EINWOHNERBESTAND:

Ende 2020 waren in Landau 47.408 Einwohner mit Haupt- und 783 mit Nebenwohnung gemeldet und damit weniger als im Jahr zuvor. Der Ausländeranteil liegt bei 11,1 % und hat sich gegenüber dem Vorjahr leicht erhöht. An 1.532 von insgesamt 10.541 Wohnadressen (14,5 %) ist nur eine einzige Person gemeldet.

2.) BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG:

Entgegen der Entwicklung in den vorherigen Jahren sank in Landau im Jahr 2020 die Zahl der Einwohner in Hauptwohnungen um 149 Personen (-0,3 %) auf 47.408. Diese Trendumkehr dürfte im Wesentlichen auf die Corona-Pandemie zurückzuführen sein, in deren Folge zum Beispiel viele Studierende nicht an den Studienort umgezogen sind.

2020 waren in der Landauer Bevölkerung 404 Geburten und 497 Sterbefälle zu verzeichnen. Beide Werte liegen etwas über dem Niveau des Vorjahres.

Kleinräumig und in absoluten Werten betrachtet, hat in den letzten fünf Jahren die Einwohnerzahl insbesondere im Bezirk „Landau - Mitte“ (+313) und erwartungsgemäß im Bezirk „Landau - Wohnpark Am Ebenberg“ (+957) zugenommen. Für das Jahr 2020 ist insbesondere die Zunahme der Einwohnerzahl im Wohnpark Am Ebenberg (+255) ebenso zu erwähnen wie die Abnahme der Einwohnerzahlen in den Bezirken Landau-Mitte (-157) und Landau-Horst (-80).

Das Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung hat im März 2021 eine Bevölkerungsprognose veröffentlicht, in welcher für Landau von 2017 bis 2040 ein Bevölkerungswachstum von 0,4 % angegeben wird. Die Anzahl der Einwohner ab 65 Jahren werde demnach in diesem Zeitraum um ca. 26 % ansteigen und deren Anteil an der Gesamtbevölkerung sich von 19 % auf 25 % erhöhen.

3.) BAUEN UND WOHNEN:

Ende 2019 verfügte Landau über 25.053 Wohnungen. Die 2020er Werte liegen noch nicht vor.

2020 wurden 155 Baugenehmigungen im Bereich Wohnbau und 40 im Bereich Nicht-Wohnbau erteilt. Dadurch können im Saldo 362 neue bzw. zusätzliche Wohnungen gebaut werden. Die geplanten Bausummen belaufen sich auf ca. 123,7 Mio. Euro. Im Bereich Wohnbau wurden 55 neue Ein- und Zweifamilienhäuser mit 56 Wohnungen, 11 neue Mehrfamilienhäuser mit 265 Wohnungen und 23 Umbaumaßnahmen mit 50 zusätzlichen Wohnungen genehmigt. Außerdem noch 66 Umbauten von Wohngebäuden ohne die Schaffung zusätzlicher Wohnungen.

Nach Angaben des Statistischen Landesamtes wurden 2020 in Rheinland-Pfalz mehr Wohnungen in neuen Wohngebäuden genehmigt als im Vorjahr. Dabei kamen Landesweit ca. 34 Wohnungen auf 10.000 Einwohner. Unter den kreisfreien Städten sind die höchsten Werte in Landau (69), Speyer (52) und Mainz (51) zu verzeichnen. Der Vergleichswert im Landkreis Südliche Weinstraße liegt bei ca. 39 und im Landkreis Germersheim bei ca. 34.

2020 wurden 94 Wohnbauprojekte fertiggestellt. Dadurch sind im Saldo 300 Wohnungen entstanden. Im Neubau sind 28 Einfamilienhäuser, ein Zweifamilienhaus und drei Mehrfamilienhäuser mit 52 Wohnungen zu verzeichnen. Weiterhin wurden 219 zusätzliche Wohnungen bei 22 Umbaumaßnahmen fertiggestellt.

Zwischen Ende 2014 und Ende 2020 stieg Landaus Einwohnerzahl um ca. 2.400 Personen und die Zahl der fertiggestellten Wohnungen um ca. 1.700 Wohnungen. Außerdem wurden 2020 und den Jahren zuvor ca. 200 Baugenehmigungen erteilt, für die bisher keine Fertigstellungsmeldung vorliegt (sog. Bauüberhang). Daraus resultiert ein weiterer in den nächsten Jahren zu erwartender Zuwachs (sofern die Bauvorhaben auch realisiert werden) von ca. 1.130 Wohnungen.

Noch vor 2025 wird mit der Entwicklung von acht neuen Wohnbaugebieten gerechnet, zu denen bereits die Aufstellung neuer Bebauungspläne beschlossen wurde. Hier entsteht ein Potenzial von über 1.200 neuen Wohneinheiten.

Ende Dezember 2020 waren im Wohnpark Am Ebenberg ca. 560 Wohnungen fertiggestellt (bezugsfertig oder bewohnt) und weitere ca. 400 Wohnungen waren genehmigt bzw. befinden sich in der (Um-)Bauphase. Zu diesem Zeitpunkt waren ca. 1.100 Einwohner im Wohnpark Am Ebenberg gemeldet.

Etwa 1/3 des Stadtgebiets (ohne Waldexklaven) wird als Siedlungs- und Verkehrsfläche genutzt. Die Summe aller Gebäudegrundflächen nahm von 2010 (284 ha) bis 2020 (307 ha) um etwa 23 Hektar (8,2 %) zu. Überschlägig ermittelt, sind ca. 800 Hektar und somit ca. 14 % der Fläche des Stadtgebiets versiegelt.

4.) Mobilität & Verkehr:

Das Straßennetz auf dem Gebiet der Stadt Landau besteht aus 13 km Autobahn, 13 km Bundesstraßen, 23 km Landstraßen, 40 km Kreisstraßen und 159 km Gemeindestraßen (zzgl. 19 km Fahr- / Wohnwege).

In Rheinland-Pfalz war im Jahr 2020 (maßgeblich Corona-bedingt) die Zahl der Pkw-Neuzulassungen rückläufig (-17 %). Der Anteil neu zugelassener Pkw mit alternativem Antrieb hat sich 2020 gegenüber dem Vorjahr etwa verdreifacht.

Zu Beginn des Jahres 2021 waren in Landau 32.980 Kfz, davon 27.725 Pkw zugelassen. Dies entspricht einem Anstieg von ca. 1,0 % ggü. dem Vorjahr. Dabei stieg im Verlauf des Jahres 2020 die Zahl der Pkw und Nutzfahrzeuge mit Elektroantrieb von 90 auf 206 und die der Plug-in-Hybride von 64 auf 221 Fahrzeuge.

Während die Zahl der Auspendler, also der Personen, die in Landau wohnen und außerhalb arbeiten, sich nur geringfügig verändert, steigt die Zahl der Einpendler, also der Personen, die zum Arbeiten von außerhalb nach Landau fahren, stetig an. Im Juni 2020 waren 10.220 Aus- und 16.365 Einpendler zu verzeichnen.

1.) EINWOHNERBESTAND:

1.1 Einwohnerbestand in der Gemeinde Landau

Die der aktuellen Auswertung zu Grunde liegenden Daten wurden am 6. Januar 2020 dem Einwohnermeldesystem mit Stand 31.12.2020 entnommen. Da es im Einwohnermeldewesen möglich ist, sich auch im Nachhinein (mit rückwirkendem Datum) umzumelden, kann es sein, dass ähnliche Auswertungen von anderen Stellen geringfügig andere Werte ergeben, sofern deren Grundlagedaten zu einem anderen Zeitpunkt aus der Datenbank ausgelesen wurden.

Immer wieder kommt es bei den Lesern von unterschiedlichen Statistiken zu Irritationen bzgl. der Einwohnerzahlen, die von verschiedenen Stellen genannt werden. Die Stadt Landau bezieht sich in der vorliegenden Einwohnerstatistik auf die Einwohnermeldedaten und wertet hier die Einwohner in Haupt- und tlw. auch in Nebenwohnungen aus. Das Statistische Landesamt Rheinland-Pfalz bezieht sich hingegen bei seinen Veröffentlichungen i. d. R. auf die Daten des Zensus 2011 und auf deren Fortschreibung und berücksichtigt nur Einwohner in Hauptwohnungen.

Am 31. Dezember 2020 waren in der Gemeinde Landau in der Pfalz 47.408 Personen mit Hauptwohnsitz (HAW) gemeldet. Weitere 783 Personen waren mit Nebenwohnsitz (NEW) in Landau gemeldet. Bei den Nebenwohnungen wurden nur diejenigen Personen berücksichtigt, deren Hauptwohnung sich außerhalb der Gemeinde Landau befindet, d. h. Personen mit sowohl Haupt- als auch Nebenwohnsitz in Landau wurden nicht mehrfach ausgewertet, sondern nur mit ihrem Hauptwohnsitz.

Tab 1: Einwohnerbestand am 31.12.2020 und Einwohnerentwicklung im Jahr 2020

Einwohner	am 31.12.2020	am 31.12.2019	Veränderung absolut	Entwicklung relativ
in Hauptwohnungen	47.408	47.557	-149	-0,3 %
in Nebenwohnungen	783	757	+26	+3,4 %
Insgesamt	48.191 *	48.314	-123 *	-0,3 %

*: siehe Anmerkung im blauen Kasten auf dieser Seite unten rechts

Einwohnerzahl in Landau sinkt gegenüber dem Vorjahr um 149 Personen auf 47.408.

Ende 2020 waren demnach 149 Personen bzw. 0,3 % weniger in Landau mit Hauptwohnsitz gemeldet als zum Vorjahreszeitpunkt. Das Bürgerbüro der Stadt Landau führt diese Entwicklung auf das coronabedingte Fernbleiben vieler Studierenden zurück.

Ende 2020 waren 48 % der Einwohner männlich und 52 % weiblich. Dies entspricht den Werten des Vorjahres. Die Ausländerquote lag bei 11,1 % und stieg damit gegenüber dem Vorjahr (10,9 %) etwas an. Der Anteil der hochbetagten Einwohner ab 80 Jahren lag bei 6,5 % und damit etwas höher als im Vorjahr (6,2 %). Bezogen auf den Familienstand bilden 2020 (2019) die Ledigen mit 45,3 % (45,5 %) die größte Gruppe vor den Verheirateten mit 38,2 % (38,0 %). Bei 2,6 % (2,5 %) der Einwohner ist der Familienstand unbekannt. Bezogen auf die Religionszugehörigkeit sind 32,8 % (33,7 %) der Landauer Einwohner katholisch und 29,1 % (29,8 %) evangelisch. Die hier seit Jahren rückläufige Entwicklung setzt sich damit fort.

Die Landauer Einwohner sind unter 10.541 verschiedenen Wohnadressen gemeldet. An 1.532 dieser Adressen (14,5 %) ist nur eine einzige Person gemeldet.

Tab. 2: Wohnadressen getrennt nach der Anzahl der Bewohner

Art der Wohnadresse	Anzahl der Wohnadressen	Anteil
mit einem Bewohner	1.532	14,5 %
mit zwei Bewohnern	3.120	29,6 %
mit drei bis neun Bewohnern	4.847	46,0 %
ab 10 Bewohnern	1.042	9,9 %
Insgesamt	10.541	100,0 %

Das Bürgerbüro der Stadt Landau veröffentlichte einen Stand von 48.202 Einwohnern (HAW + NEW) sowie einen Rückgang um 217 Einwohnern ggü. dem Vorjahr.

Grund für die Differenzen zu den hier genannten Zahlen ist der unterschiedliche Abfragezeitpunkt der Einwohnerdaten aus der Datenbank (4. bzw. 6. Januar 2021).

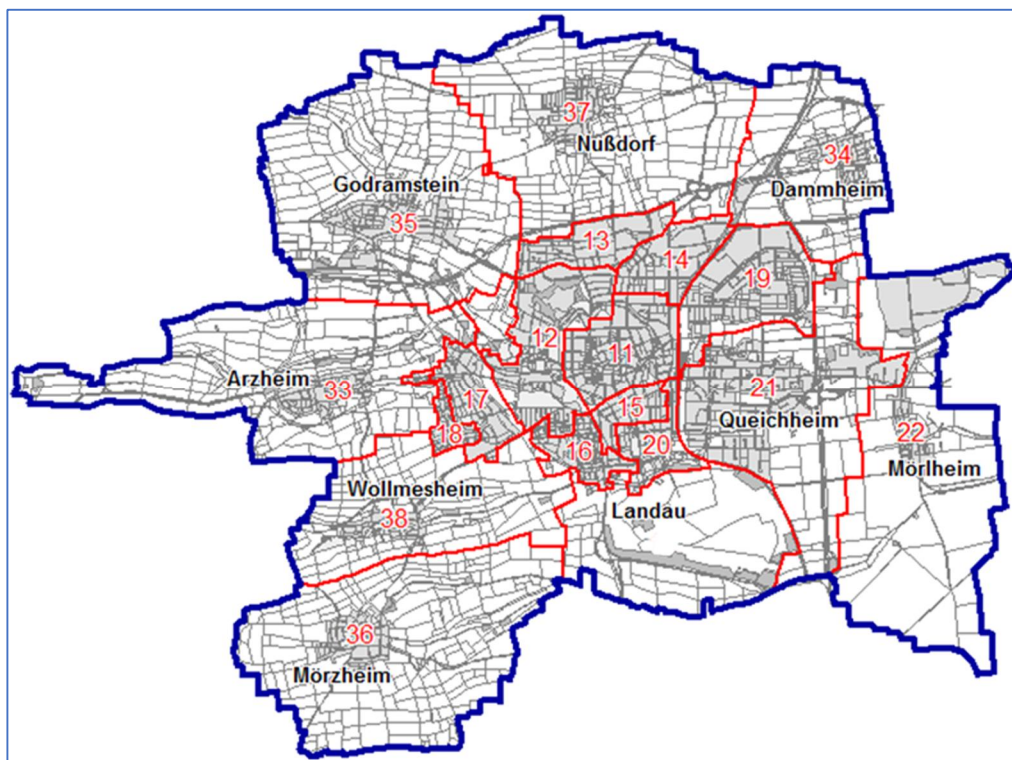
Der Vergleich der beiden Ergebnisse zeigt somit auch die mögliche Unschärfe in den Daten.

1.2 Kleinräumige Auswertung des Einwohnerbestandes

Die Stadt Landau ist in statistische Bezirke eingeteilt (s. Abb. 1). Dabei ist zu beachten, dass diese nicht überall deckungsgleich mit den Gemarkungs- oder den Ortsbezirksgrenzen verlaufen. Eine Karte der aktuellen Statistikbezirke findet sich im GeoPortal.Landau unter folgendem Link:

<https://geoportal.landau.de/data/maps/index.htm?StartMap=S2-081>

Abb. 1: Statistikbezirke



Die Verteilung der Einwohner in Haupt- und Nebenwohnungen in diesen Bezirken ist in Tabelle 3 ebenso dargestellt wie die Anzahl der bewohnten Adressen.

Tab. 3: Einwohner getrennt nach Wohnstatus (Haupt- / Nebenwohnung)

Statistikbezirk	Einwohnerinnen und Einwohner am 31.12.2020			Bewohnte Adressen
	insgesamt	in Hauptwohnungen	in Nebenwohnungen	
11, Landau - Mitte	9.375	9.242	133	1.169
12, Landau - West	4.159	4.064	95	866
13, Landau - Nord	1.308	1.277	31	342
14, Landau - Nordost	2.696	2.637	59	337
15, Landau - Südstadt	3.337	3.287	50	539
16, Landau – Süd	3.358	3.299	59	492
17, Landau - Wollmesheimer Höhe	2.505	2.478	27	723
18, Landau - Südwest	1.126	1.105	21	324
19, Landau – Horst	5.625	5.575	50	1.264
20, Landau - Wohnpark Am Ebenberg	1.175	1.152	23	153
21, Queichheim	3.630	3.535	95	988
22, Mörtheim	1.090	1.076	14	376
33, Arzheim	1.409	1.394	15	507
34, Dammheim	1.107	1.097	10	334
35, Godramstein	2.726	2.676	50	916
36, Mörzheim	1.167	1.151	16	395
37, Nußdorf	1.584	1.564	20	530
38, Wollmesheim	807	792	15	283
Gemeinde Landau insgesamt *1	48.184	47.401	783	10.538

*1: ohne die Einwohner im Stadtwald (Taubensuhl und Fassendeich)

2.) BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG:

2.1 Bevölkerungsentwicklung in der Gemeinde Landau

Entgegen der Entwicklung in den vorherigen Jahren sank im Jahr 2020 die Einwohnerzahl Landaus um 149 Personen (-0,3 %) auf 47.408 Einwohner (in Hauptwohnungen). Diese Trendumkehr dürfte im Wesentlichen auf die Corona-Pandemie zurückzuführen sein, in deren Folge zum Beispiel viele Studierende nicht an den Studienort umgezogen sind.

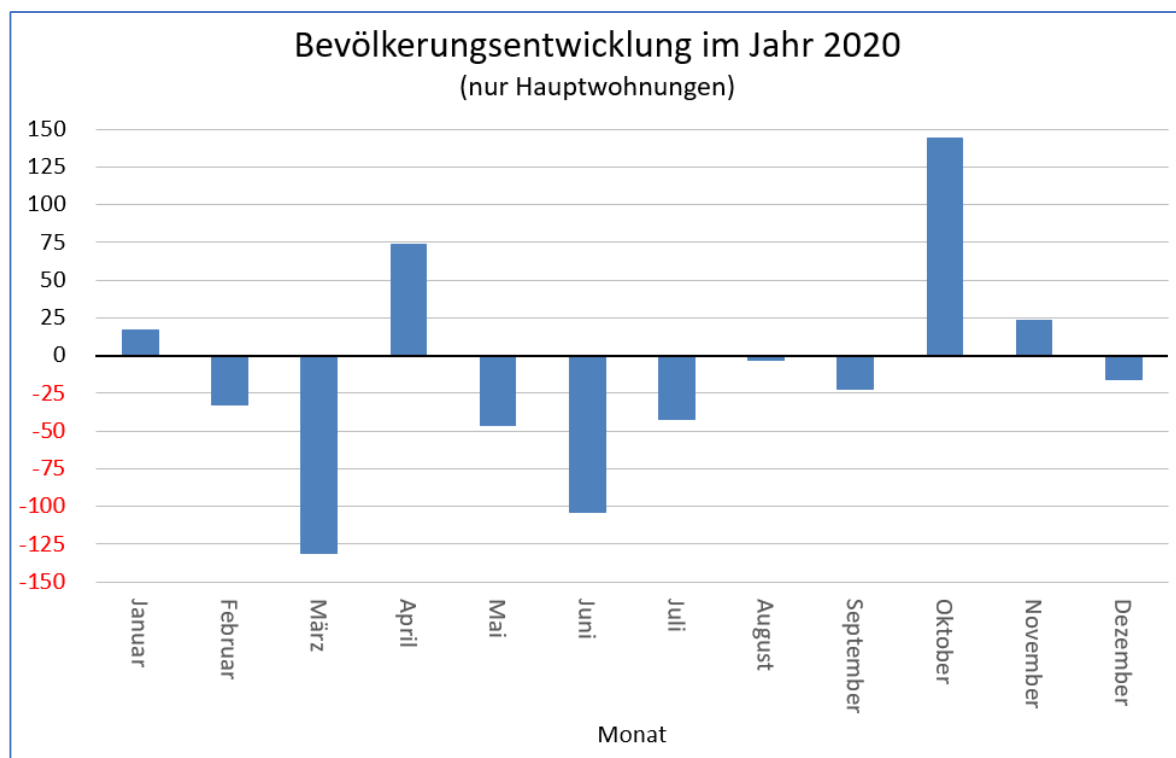
Tab. 4: Entwicklung der Einwohner in den letzten Jahren

Jahr	Einwohner (in HAW)	Entwicklung	
		absolut	relativ
2013	44.385		
2014	45.016	631	1,4 %
2015	45.949	933	2,1 %
2016	46.643	694	1,5 %
2017	47.075	432	0,9 %
2018	47.354	279	0,6 %
2019	47.557	203	0,4 %
2020	47.408	-149	-0,3 %

Nach vielen Jahren des Bevölkerungsanstiegs war die Einwohnerzahl Landaus im Jahr 2020 rückläufig. Grund ist im Wesentlichen, dass viele Studierende wegen der Corona-Pandemie ihren Wohnsitz nicht nach Landau verlegten.

In Abbildung 2 ist die Entwicklung der Einwohnerzahlen im Jahr 2020 dargestellt. Deutlich zu erkennen ist eine Abnahme zum Ende der 1. Quartals sowie Zunahmen im April und Oktober (jeweils Semesterbeginn an der Universität). Diese Entwicklungen sind tendenziell aus den Vorjahren bekannt. Neu im Jahr 2020 ist der teils deutliche Rückgang der Einwohnerzahlen in den Monaten Mai bis Juli, was dadurch erklärlich ist, dass auf Grund der Corona-Pandemie an der Uni weniger Präsenzunterricht stattfand und die Studierenden tlw. von ihrem Heimatort aus lernten.

Abb. 2: Bevölkerungsentwicklung in Landau im Jahr 2020 (nur Hauptwohnungen)



In Abbildung 3 ist die Bevölkerungsentwicklung seit dem Jahreswechsel 2014/15 dargestellt. Entgegen den Abbildungen in den Statistiken der Vorjahre ist zu beachten, dass hier nur die Hauptwohnungen (ohne Nebenwohnungen) ausgewertet wurden. Man erkennt, dass im Juni 2020 die Einwohnerzahl unter das Vorjahresniveau rutscht und dort auch für den Rest des Jahres verbleibt.

Abb. 3: Bevölkerungsentwicklung in Landau in den letzten fünf Jahren (nur Hauptwohnungen)

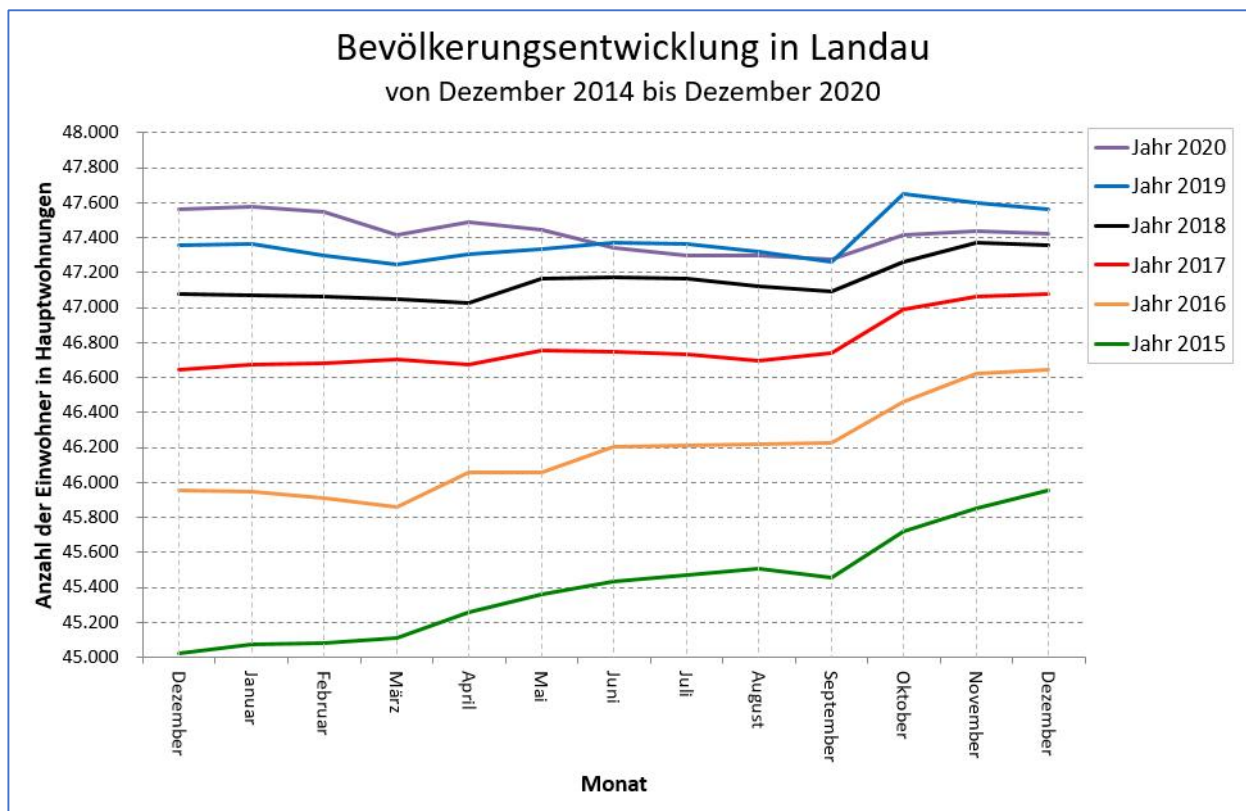
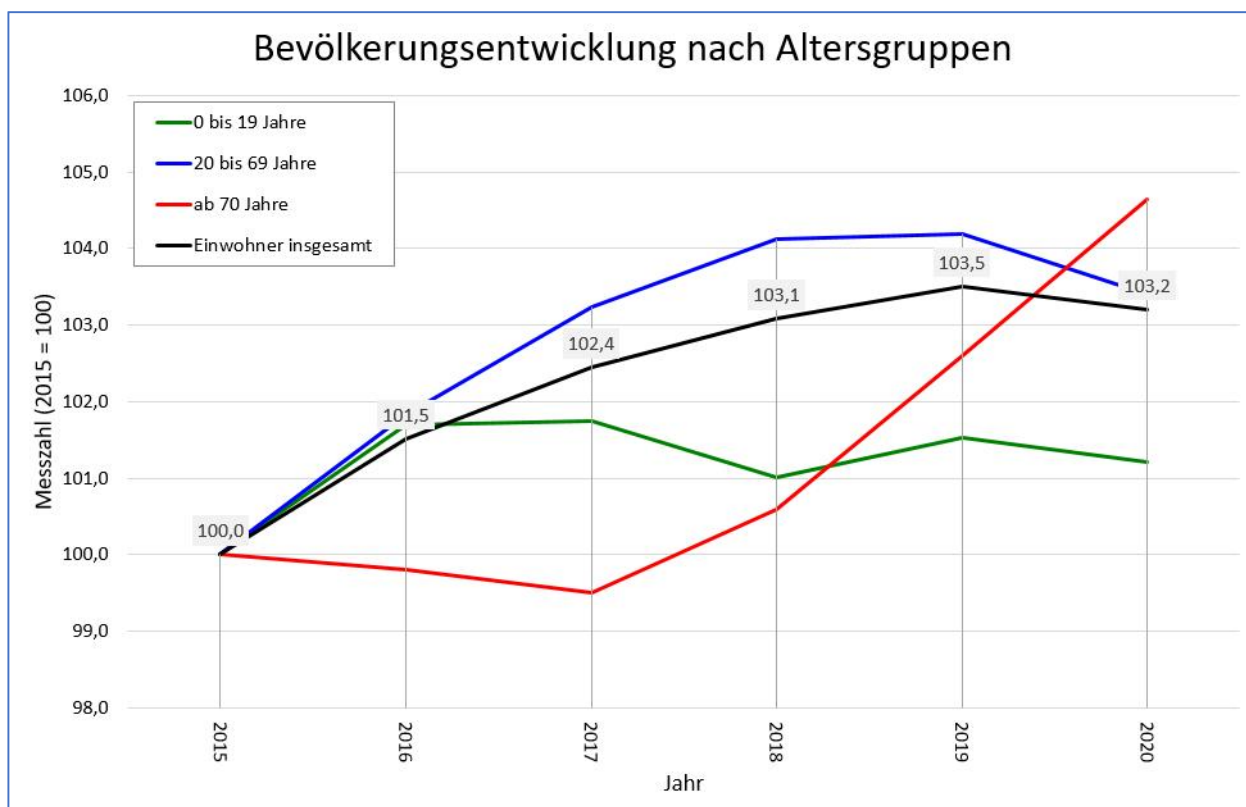


Abb. 4: Bevölkerungsentwicklung nach Altersgruppen



In Abbildung 4 ist die Bevölkerungsentwicklung in Landau in den zurückliegenden fünf Jahren getrennt nach Altersgruppen dargestellt (Datenquelle: Gemeindebestandstatistik der Fa. KommWIS). Insgesamt ist die Einwohnerzahl in diesem Zeitraum um über 3 Prozent gestiegen. Während bei den unter 20-Jährigen nur leichte Zuwächse festzustellen sind, kann man bei den 20- bis 69-Jährigen deutlichere Zuwächse erkennen. Außerdem ist in Landau, wie auch im gesamten Land, ein deutlicher prozentualer Anstieg bei den Einwohnern ab 70 Jahren festzustellen. In absoluten Werten, stieg deren Anzahl von 6.571 Personen Ende 2015 auf 6.876 Personen Ende 2020 an.

2020 wurden 404 Landauer Mädchen und Jungen geboren, davon 50 ohne deutsche Staatsangehörigkeit. 497 Landauer Einwohner sind 2020 gestorben. Im gleichen Zeitraum sind 3.649 Personen nach Landau zugezogen, davon 824 Ausländer. 3.746 Personen sind aus Landau fortgezogen, davon 750 Ausländer. Somit ist erstmals seit vielen Jahren ein negativer Wanderungssaldo festzustellen.

Hinweis: Die in Tabelle 5 aufgeführten Werte wurden einige Tage später aus der Einwohnermelde-Datenbank ausgelesen, als die eigentlichen Einwohnerdaten, die dieser Statistik zu Grunde liegen. Dadurch ergeben sich Differenzen zwischen dem Saldo aus Geburten, Sterbefällen, Zu- und Fortzügen sowie den eigentlichen Einwohnerzahlen.

Tab. 5: Geburten, Sterbefälle, Zu- und Fortzüge

Jahr	Natürliche Bevölkerungsbewegung			Wanderungsbewegung		
	Geburten	Sterbefälle	Saldo	Zuzüge	Fortzüge	Saldo
2013	347	448	-101	3.463	3.098	365
2014	350	447	-97	4.034	3.281	753
2015	395	495	-100	4.597	3.551	1.046
2016	442	469	-27	4.093	3.416	677
2017	443	495	-52	3.773	3.312	461
2018	383	486	-103	3.775	3.418	357
2019	389	470	-81	3.897	3.674	223
2020	404	497	-93	3.649	3.746	-97

Überregionaler Hinweis zur Bevölkerungsentwicklung 2020 in Deutschland:

Seit Jahrzehnten ist in Deutschland die Bevölkerungszahl gestiegen. Nach Angaben des Statistischen Bundesamtes sind die Zahlen für das Jahr 2020 nun erstmals seit 2011 nicht gestiegen, so dass weiterhin etwa 83,2 Millionen Menschen in Deutschland leben. Grund ist die geringere Zuwanderung und die etwas gestiegene Sterbefallzahl bei voraussichtlich etwas weniger Geburten als im Vorjahr. Wegen der Corona-Pandemie und der damit einhergehenden Reisebeschränkungen sind 2020 weniger Menschen nach Deutschland gekommen. Auch die Zahl der Asylanträge ging um ca. 28 Prozent zurück. Insgesamt kommen aber mehr Menschen nach Deutschland als wegziehen.

2.2 Kleinräumige Auswertung der Bevölkerungsentwicklung

In Tabelle 6 wird die Bevölkerungsentwicklung in den einzelnen Statistikbezirken, also kleinräumig, aufgezeigt. Man erkennt, dass die Einwohnerzahl im Jahr 2020 am meisten in den Bezirken 11, 12, 14, 16 und 19 abgenommen hat. Bis auf den Bezirk 19 sind dies Bezirke mit vielen Studentenwohnungen und die negative Entwicklung ist dort durch die Corona-Pandemie erklärbar. Anders im Bezirk „Landau – Horst“. Hier liegen sicherlich auch andere (unbekannte) Gründe vor, zumal dort auch schon in den Vorjahren eine Abnahme der Einwohnerzahl festzustellen war. Bedingt durch die Fertigstellung von Wohnungsneubauten hat die Einwohnerzahl im Wohnpark Am Ebenberg wie schon in den vergangenen Jahren deutlich zugenommen.

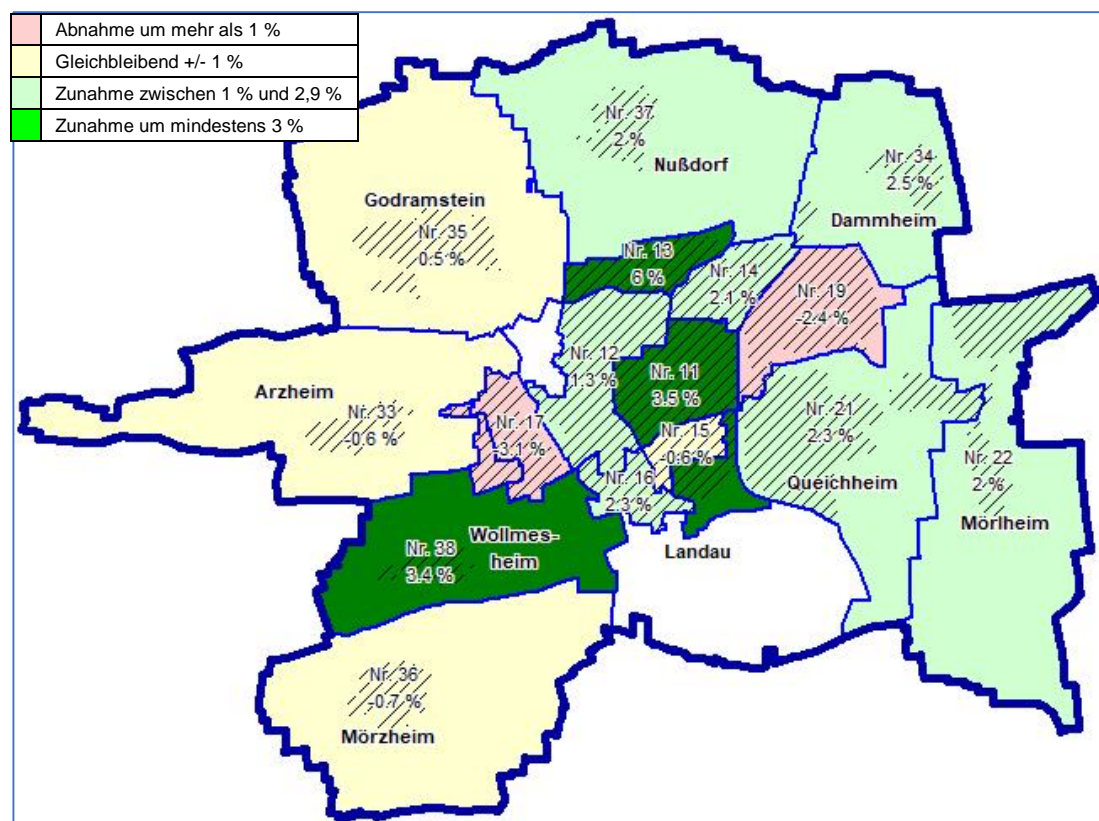
Tab. 6: Bevölkerungsentwicklung in den letzten fünf Jahren und in den letzten 12 Monaten getrennt nach Statistikbezirken

Statistikbezirk	Einwohnerinnen und Einwohner in HAW			Veränderung in den letzten fünf Jahren	Veränderung in den letzten 12 Monaten
	am 31.12.2015	am 31.12.2019	am 31.12.2020		
11, Landau - Mitte	8.929	9.399	9.242	313	-157
12, Landau - West	4.013	4.136	4.064	51	-72
13, Landau - Nord	1.205	1.249	1.277	72	28
14, Landau - Nordost	2.582	2.686	2.637	55	-49
15, Landau - Südstadt	3.306	3.284	3.287	-19	3
16, Landau - Süd	3.226	3.341	3.299	73	-42
17, Landau - Wollmesheimer Höhe	2.557	2.487	2.478	-79	-9
18, Landau - Südwest	1.116	1.116	1.105	-11	-11
19, Landau - Horst	5.712	5.655	5.575	-137	-80
20, Landau - Wohnpark Am Ebenberg	195	897	1.152	957	255
21, Queichheim	3.454	3.565	3.535	81	-30
22, Mörlheim	1.055	1.079	1.076	21	-3
33, Arzheim	1.402	1.374	1.394	-8	20
34, Dammheim	1.070	1.099	1.097	27	-2
35, Godramstein	2.662	2.714	2.676	14	-38
36, Mörzheim	1.159	1.134	1.151	-8	17
37, Nußdorf	1.534	1.565	1.564	30	-1
38, Wollmesheim	766	771	792	26	21
Gemeinde Landau insgesamt *1	45.943	47.551	47.401	1.458	-150

*1: ohne die Einwohner im Stadtwald (Taubensuhl und Fassendeich)

Während die Tabelle 6 u. a. die absolute Bevölkerungsentwicklung in fünf Jahren aufzeigt, wird in Abbildung 5 die relative Bevölkerungsentwicklung in den zurückliegenden fünf Jahren dargestellt. Man erkennt hier die mittelfristige Abnahme der Einwohnerzahl in den Bezirken „Landau - Wollmesheimer Höhe“ (-3,1 %) und „Landau - Horst“ (-2,4 %). Demgegenüber sind die stärksten Zunahmen bei den Einwohnerzahlen in den Bezirken „Landau - Wohnpark Am Ebenberg“, „Landau - Nord“ (+6,0 %), „Landau - Mitte“ (+3,5 %) und „Wollmesheim“ (+3,4 %) zu beobachten.

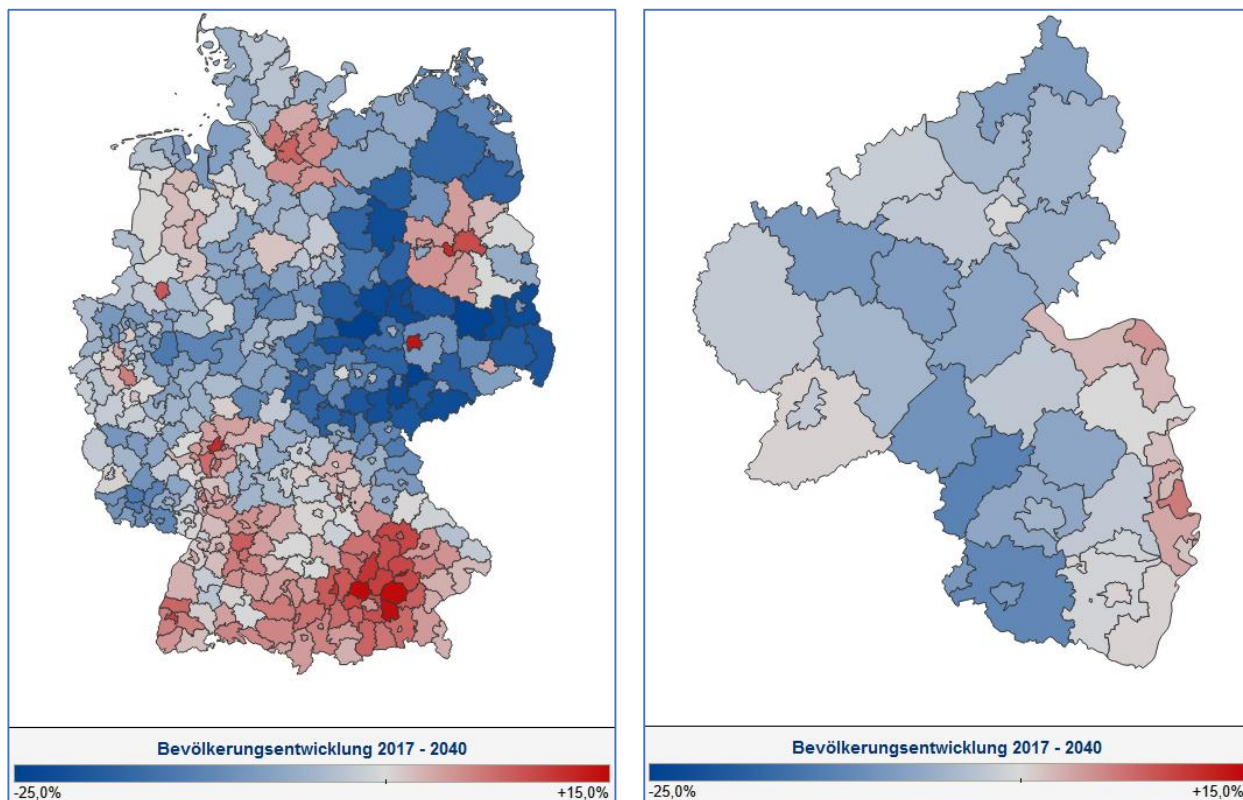
Abb. 5: Relative Bevölkerungsentwicklung in den Statistikbezirken zwischen Ende 2015 und Ende 2020



2.3 Bevölkerungsprognose

Das Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) im Bundesamt für Bauwesen und Raumforschung (BBR) hat im März 2021 die „Raumordnungsprognose 2040“ herausgegeben. Diese enthält u. a. auch eine Bevölkerungsprognose (s. Abb. 6).

Abb. 6: Mögliche Bevölkerungsentwicklung von 2017 bis 2040 in Deutschland und in Rheinland-Pfalz



Für Deutschland wird bis 2040 ein Rückgang der Bevölkerungszahl um 1,0 Prozent angegeben. Dabei soll die Bevölkerungszahl im Osten tendenziell stark abnehmen und im Süden tendenziell stark zunehmen. Die Zahl der ab 65-Jährigen soll bundesweit um ca. 23 % zunehmen und deren Anteil an der Gesamtbevölkerung von etwa 21 % auf 27 % ansteigen.

Für Rheinland-Pfalz wird bis 2040 ein Rückgang der Bevölkerungszahl um 2,4 Prozent angegeben. Zuwächse sind am Bereich der Rheinschiene zu erwarten. Die Zahl der ab 65-Jährigen soll landesweit um ca. 28 % zunehmen und deren Anteil an der Gesamtbevölkerung von etwa 22 % auf 28 % ansteigen.

Für die Stadt Landau weist die Prognose ausgehend vom Jahr 2017 bis ins Jahr 2040 ein Bevölkerungswachstum von 0,4 Prozent aus. Die Zahl der ab 65-Jährigen soll in Landau um ca. 26 % zunehmen und deren Anteil an der Gesamtbevölkerung von etwa 19 % auf 25 % ansteigen.

3.) BAUEN UND WOHNEN:

3.1 Gebäude- und Wohnungsbestand

Laut Veröffentlichungen des Statistischen Landesamtes Rheinland-Pfalz gab es Ende 2019 in Landau 25.053 Wohnungen. Die Werte zum 31.12.2020 lagen zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokuments noch nicht vor.

Tab. 7: Bestand an Wohnungen und Wohngebäuden in Landau:

Jahr *1	Bestand aller Wohnungen insgesamt (in Wohn- und Nichtwohngebäuden)	Bestand der Wohngebäude		Veränderung gegenüber dem jeweiligen Vorjahr		
		Gebäude	darin Wohnungen	Wohnungen insgesamt	Wohngebäude	Wohnungen in Wohngebäuden
2011	22.549	9.958	21.224	-	-	-
2012	22.790	10.058	21.554	-	-	-
2013	23.208	10.111	21.975	418	53	421
2014	23.553	10.165	22.325	345	54	350
2015	23.787	10.224	22.552	234	59	227
2016	24.099	10.281	22.863	312	57	311
2017	24.377	10.352	23.105	278	71	242
2018	24.675	10.403	23.406	298	51	301
2019	25.053	10.448	23.789	378	45	383
2020						

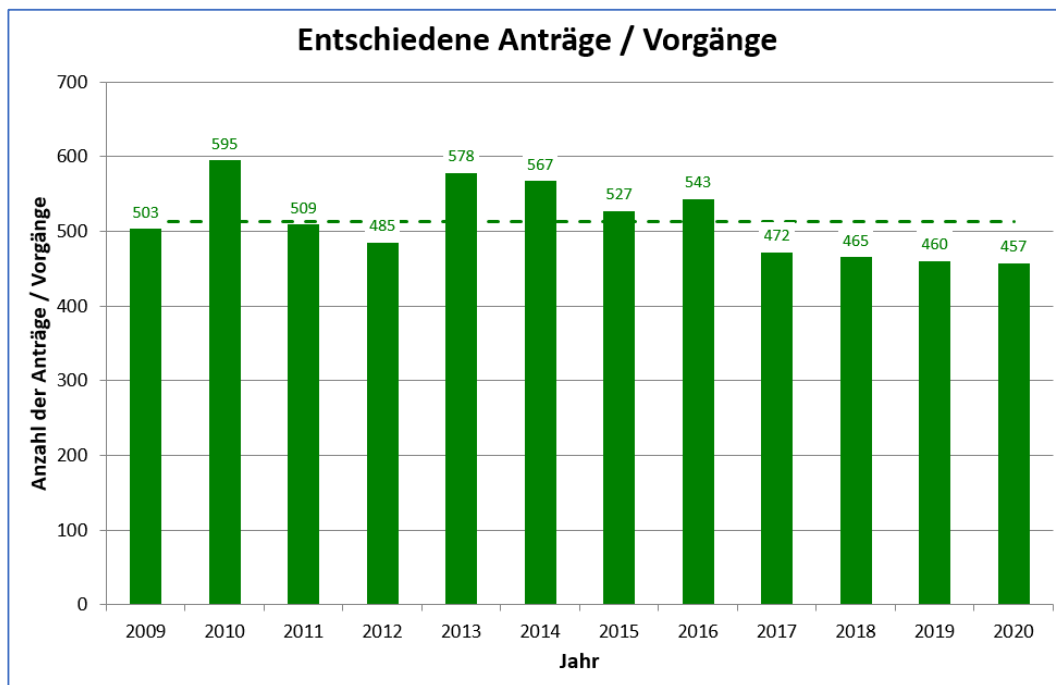
*1 Stichtag 2011 war der 9. Mai (Zensus 2011) und in den anderen Jahren jeweils der 31. Dezember

Ende 2019 gab es in den 10.448 Landauer Wohngebäuden 23.789 Wohnungen. Das waren 383 Wohnungen mehr als im Vorjahr. Die restlichen 1.264 Wohnungen lagen in sog. Nicht-Wohngebäuden, d. h. in Gebäuden, in denen die gewerbliche Nutzung gegenüber der Wohnnutzung überwiegt.

3.2 Baugenehmigungen

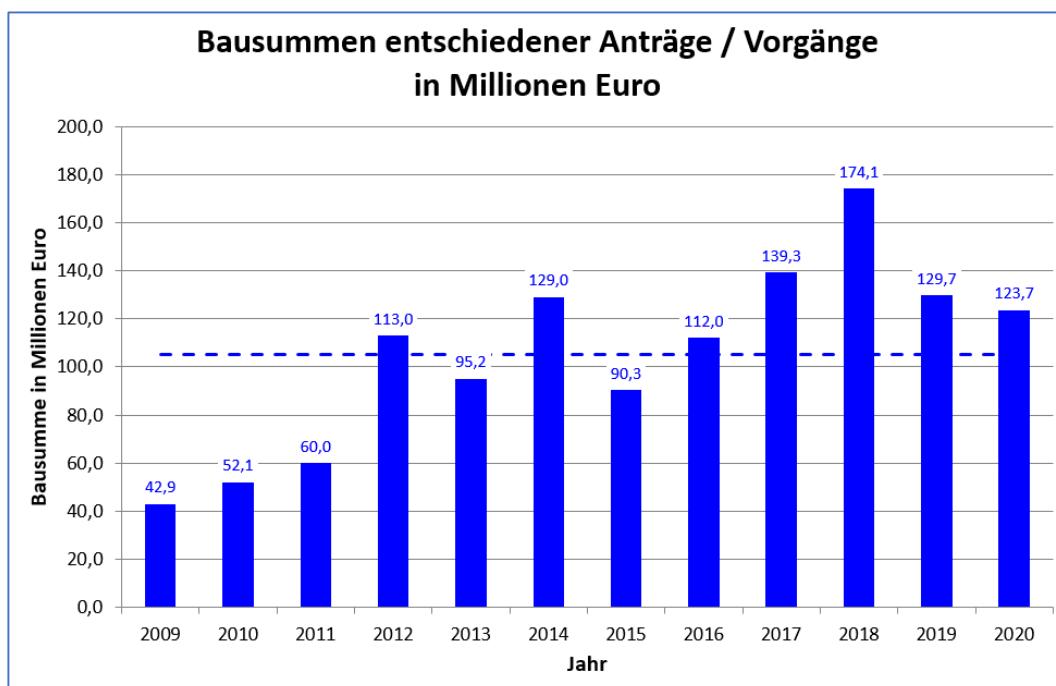
In der Bauordnungsabteilung des Stadtbauamtes Landau wurde im Jahr 2020 über insgesamt 457 Anfragen und Anträge entschieden. Dieser Wert liegt etwa auf dem Niveau der Vorjahre. Der Durchschnittswert der untersuchten Jahre (2009 bis 2020) liegt bei 513 Fällen. Die Abbildung 7 zeigt, wie sich die Anzahl der Anfragen und Anträge im Zeitverlauf entwickelt hat.

Abb. 7: Anzahl der im Bauamt entschiedenen Anträge / Vorgänge getrennt nach Jahren



Im Jahr 2020 betragen die geplanten Bausummen aller Baugenehmigungen zusammen ca. 123,7 Mio. Euro. Dieser Wert ist zwar etwas niedriger als in den drei Jahren zuvor, liegt aber trotzdem auf hohem Niveau. Der Durchschnittswert der untersuchten Jahre (2009 bis 2020) liegt bei 105,1 Mio. Euro. Die Abbildung 8 zeigt, wie sich die geplanten Bausummen im Zeitverlauf entwickelt haben.

Abb. 8: Bausummen der im Bauamt entschiedenen Anträge / Vorgänge getrennt nach Jahren

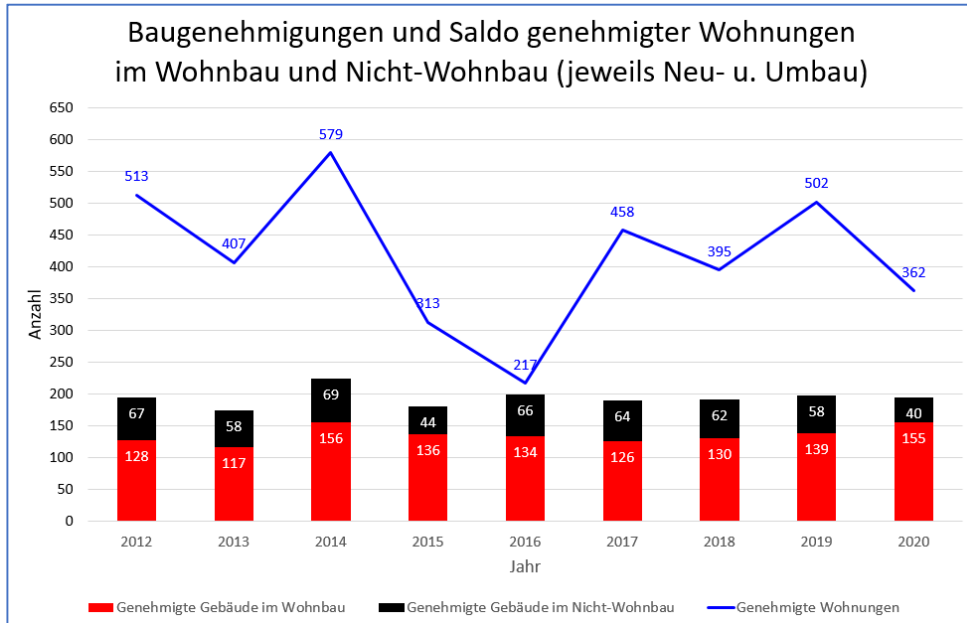


Im Zuge der 457 (460) Anfragen und Anträgen über die 2020 (2019) entschieden wurde, wurden Baugenehmigungen für 195 (197) Gebäude erteilt, davon 155 (139) für Wohngebäude und 40 (58) für Nicht-Wohngebäude. Betroffen sind dabei sowohl Neu- als auch Umbauten unabhängig davon, ob dabei zusätzliche Wohnungen entstehen werden oder nicht.

Baugenehmigungen zum Neu- oder Umbau von 155 Wohn- und 40 Nichtwohngebäuden mit insgesamt 362 neuen bzw. zusätzlichen Wohnungen.

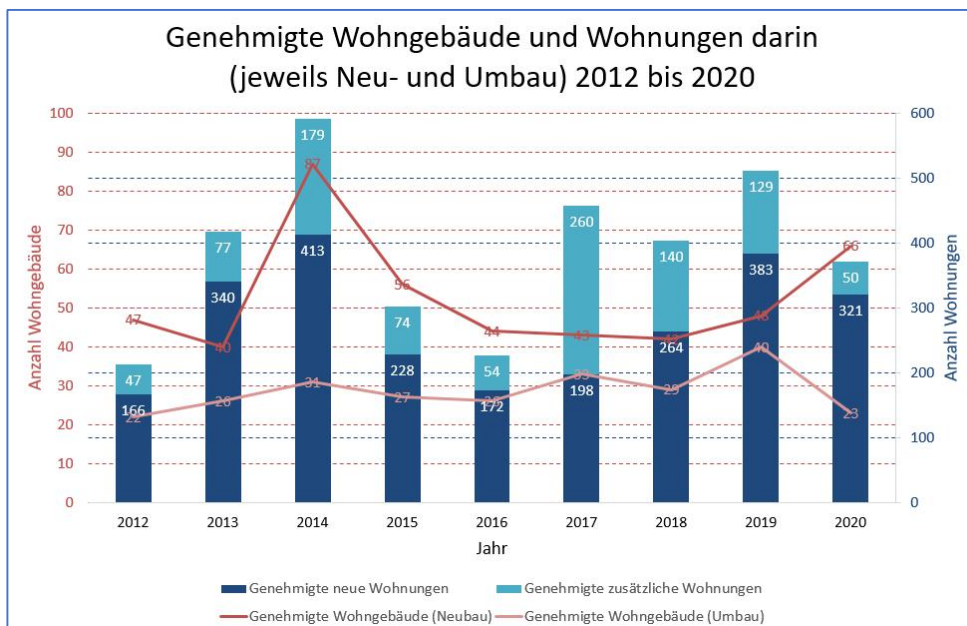
2020 (2019) wurde im Saldo (im Wohn- und Nicht-Wohnbau und bei Neu- und Umbaumaßnahmen) ein Plus von 362 (502) Wohnungen genehmigt. Dies ist etwas weniger als in den drei Jahren zuvor (s. Abb. 9).

Abb. 9: Baugenehmigungen und Saldo genehmigter Wohnungen im Wohnbau und Nicht-Wohnbau (jeweils Neu- u. Umbau)



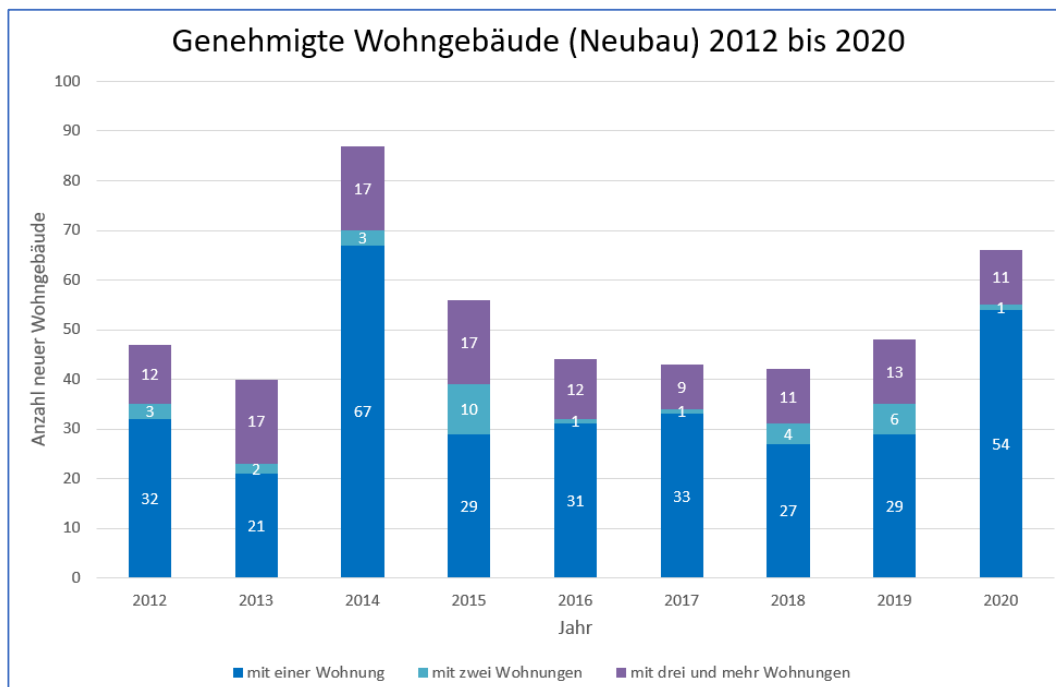
Während sich in Abbildung 9 die Werte auf sämtliche Baugenehmigungen beziehen, sind in Abbildung 10 nur die Werte zu Wohngebäuden und Wohnungen darin (ohne Wohnheime) dargestellt, sofern dabei neue bzw. zusätzliche Wohnungen genehmigt wurden. Im Jahr 2020 wurde in Landau der Bau von 66 neuen Wohngebäuden mit darin 321 neuen Wohnungen genehmigt. Außerdem der Umbau von 23 bestehenden Wohngebäuden mit 50 zusätzlichen Wohnungen.

Abb. 10: Genehmigte Wohngebäude und Wohnungen darin (jeweils Neu- und Umbau)



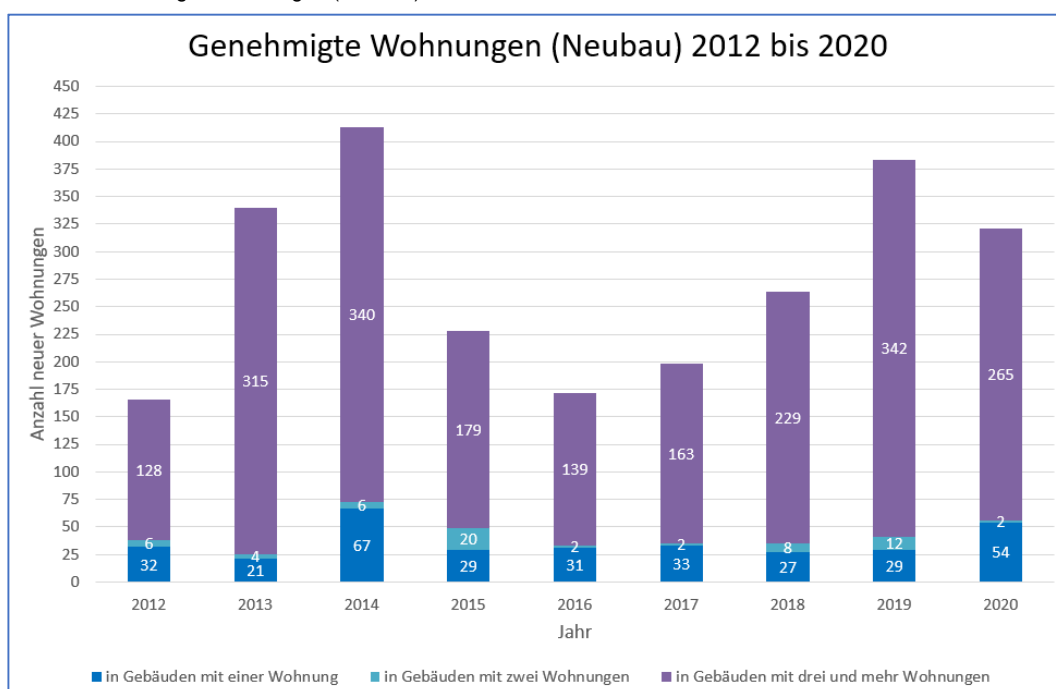
Die 66 Baugenehmigungen für neue Wohngebäude im Jahr 2020 teilen sich auf in 54 Einfamilienhäuser, ein Zweifamilienhaus und 11 Mehrfamilienhäuser. Gegenüber den fünf Vorjahren war damit die Zahl der genehmigten neuen Einfamilienhäuser erhöht (s. Abb. 11). In der Grafik unberücksichtigt blieben drei Studentenwohnheime und ein Seniorenwohnheim im Jahr 2012, ein Wohncontainer im Jahr 2015 sowie ein Hospizgebäude im Jahr 2017, da diese statistisch nicht als Wohngebäude, sondern als Wohnheim gewertet werden.

Abb. 11: Genehmigte Wohngebäude (Neubau)



Mit den 66 Baugenehmigungen für neue Wohngebäude wurden 321 neue Wohnungen genehmigt und somit etwas weniger als im Vorjahr (s. Abb. 12). Diese teilen sich auf in 54 Wohneinheiten (WE) in Einfamilienhäusern, zwei WE in einem Zweifamilienhaus und 265 WE in Mehrfamilienhäusern. In der Grafik unberücksichtigt blieben 248 Studenten- und 48 Seniorenwohnungen im Jahr 2012, 16 WE in einem Wohncontainer im Jahr 2015 sowie 10 WE in einem Hospizgebäude im Jahr 2017.

Abb. 12: Genehmigte Wohnungen (Neubau)



Im Jahr 2020 wurden im Bereich Wohnbau 155 statistisch relevante Baugenehmigungen erteilt. Dabei wurden 321 Wohnungen in 66 neuen Wohngebäuden und 50 zusätzliche Wohnungen in 23 Bestandsgebäuden genehmigt. Außerdem wurden 66 Umbaumaßnahmen genehmigt, bei denen allerdings keine zusätzlichen Wohnungen geschaffen werden (Sanierung, Anbau, Ausbau DG, Tektur, etc.). Hier ist im Gegenteil sogar ein Minus von 6 Wohnungen zu verzeichnen.

Genehmigung von 321 neuen Wohnungen in 66 Neubauten und 50 zusätzlichen Wohnungen in 23 Bestandsgebäuden.

Hinweis: Im Wohnpark Am Ebenberg wurden neue Gebäude genehmigt, die im Zusammenhang mit dem Umbau von Bestandsgebäuden stehen und z. B. über eine gemeinsame Tiefgarage mit diesen baulich verbunden sind. Solche Fälle werden statistisch nicht als Neu-, sondern als Umbaumaßnahme gewertet.

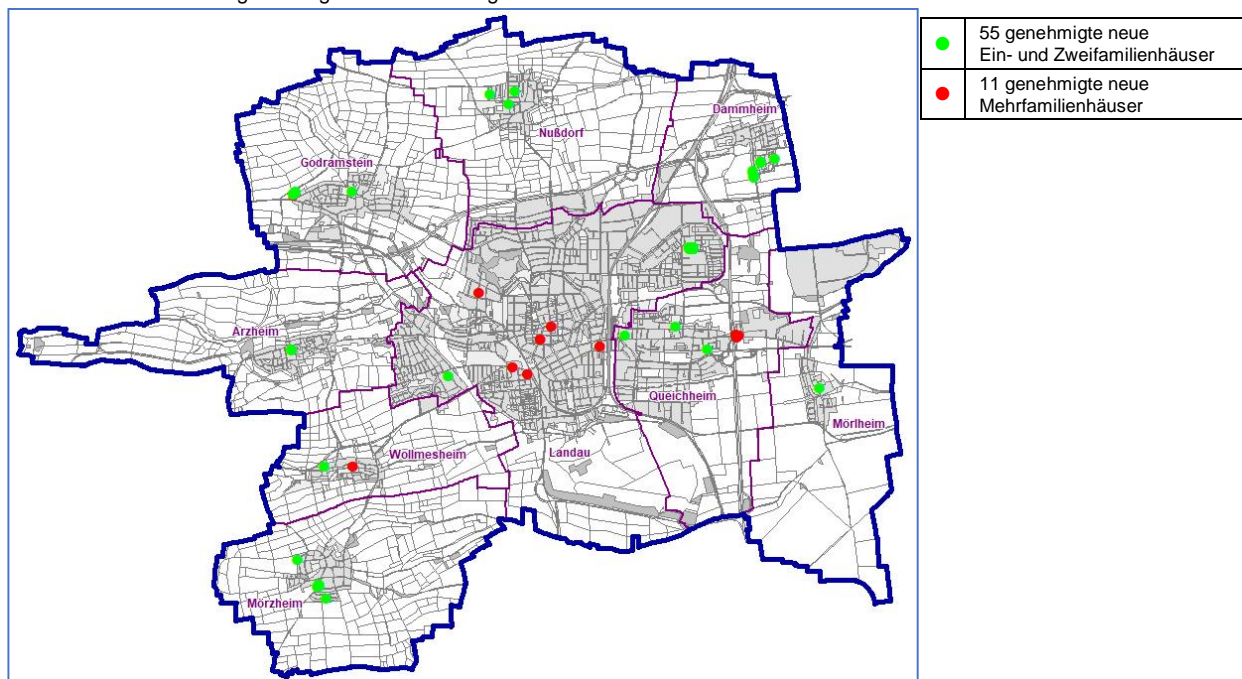
Tab. 8: Baugenehmigungen 2020 im Bereich Wohnbau (nur sofern neue oder zusätzliche Wohnungen betroffen waren)

Statistikbezirk	Baugenehmigungen			
	Wohngebäude, Neubau		Wohngebäude, Umbau	
	Objekte / Gebäude	Wohnungen	Objekte / Gebäude	Wohnungen
1x, Landau	27	252	14	38
21, Queichheim	6	28	1	1
22, Mörlheim	1	1	1	1
33, Arzheim	2	2	0	0
34, Dammheim	9	10	1	1
35, Godramstein	10	14	4	7
36, Mörzheim	6	6	1	1
37, Nußdorf	3	3	1	1
38, Wollmesheim	2	5	0	0
Gemeinde Landau insgesamt	66	321	23	50

Die Karte in Abbildung 13 zeigt die Standorte der 55 im Jahr 2020 genehmigten neuen Ein- und Zweifamilienhäuser (grün) und die Standorte der 11 genehmigten neuen Mehrfamilienhäuser (rot). Als einige der größten Objekte sind hier zu nennen:

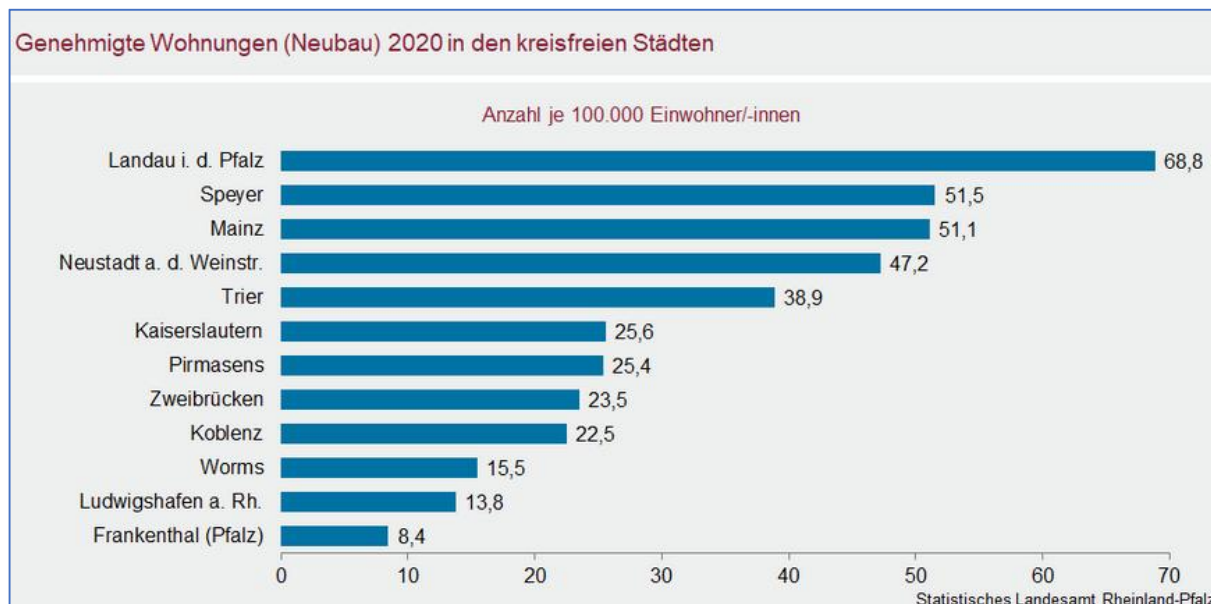
- 100 neue Wohnungen in einem Wohn- u. Geschäftshaus in der Paul-von-Denis-Straße
- 72 neue Wohnungen in einer Wohnanlage in der Zweibrücker Straße
- 36 neue Wohnungen in einem Mehrfamilienhaus in der Zweibrücker Straße

Abb. 13: Karte der 2020 genehmigten neuen Wohngebäude



Nach Angaben des Statistischen Landesamtes in Bad Ems wurden im Jahr 2020 in Rheinland-Pfalz trotz der Corona-Pandemie mehr Genehmigungen für Neubauwohnungen erteilt als im Vorjahr. Dabei gab es deutliche regionale Unterschiede. Landesweit kamen auf 10.000 Einwohnerinnen und Einwohner rechnerisch rund 34 Wohnungen in genehmigten neuen Wohngebäuden. Unter den kreisfreien Städten sind die höchsten Werte in Landau (69), Speyer (52) und Mainz (51) zu verzeichnen (s. Abb. 14). Der Vergleichswert im Landkreis Südliche Weinstraße lag bei 38,9 und im Landkreis Germersheim bei 33,7.

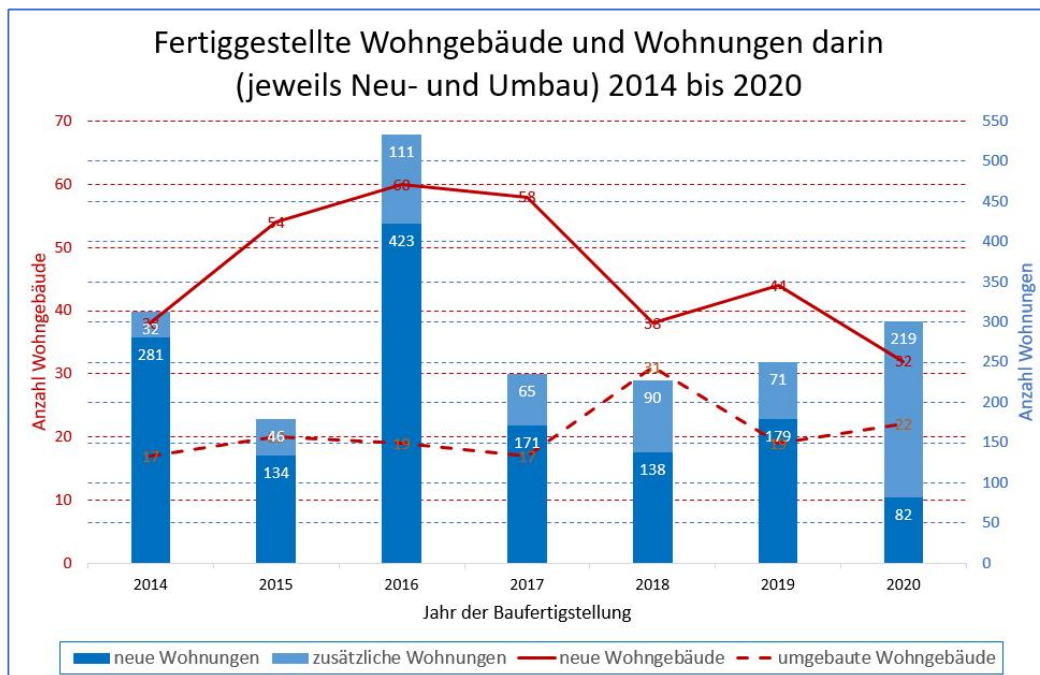
Abb. 14: Genehmigte Wohnungen (Neubau) 2020 in den kreisfreien Städten



3.3 Baufertigstellungen

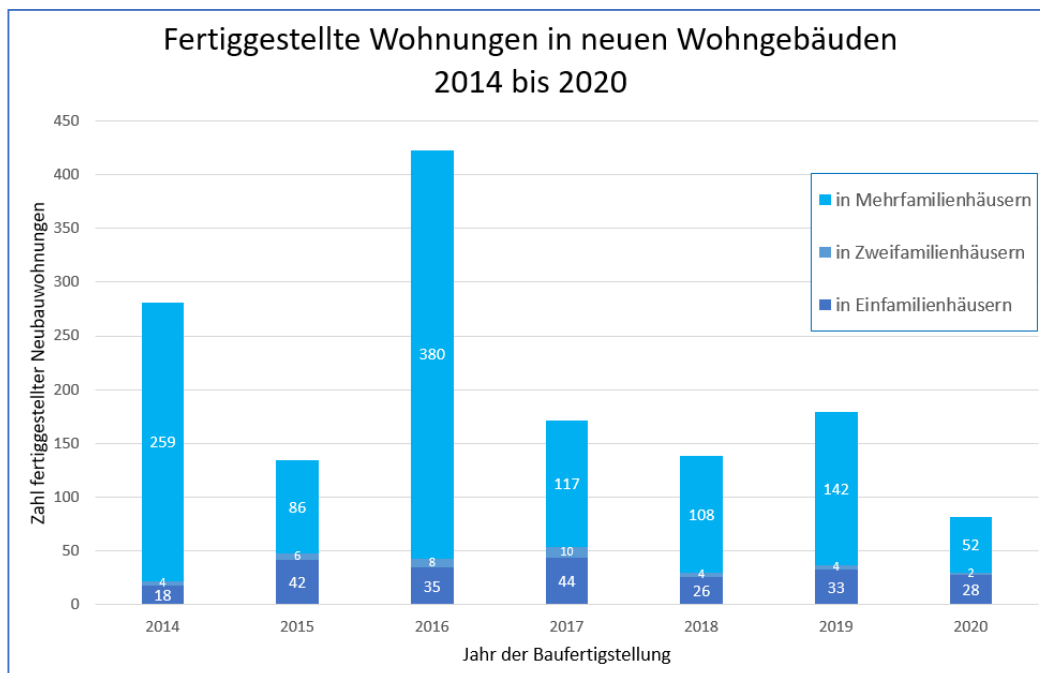
Im Jahr 2020 wurden im Wohnungsbau in Landau 32 neue Wohngebäude mit darin 82 neuen Wohnungen fertiggestellt, außerdem wurden 22 Bestandsgebäude mit 219 zusätzlichen Wohnungen umgebaut (s. Abb. 15). Dies ist in Summe mehr als in den drei Jahren zuvor. In der Grafik unberücksichtigt blieb die Fertigstellung eines Wohncontainers im Jahr 2016 sowie eines Hospizgebäudes im Jahr 2019, da diese statistisch nicht als Wohngebäude, sondern als Wohnheime gewertet werden.

Abb. 15: Fertiggestellte Wohngebäude und Wohnungen darin (jeweils Neu- und Umbau)



Die 82 im Jahr 2020 fertiggestellten Wohnungen in neuen Wohngebäuden teilen sich auf in 28 Wohnungen in Einfamilienhäusern, zwei Wohnungen in einem Zweifamilienhaus und 52 Wohnungen in Mehrfamilienhäusern (s. Abb. 16).

Abb. 16: Fertiggestellte Wohnungen in neuen Wohngebäuden



Im Jahr 2020 wurden insgesamt 94 Wohnbauprojekte mit im Saldo einem Plus von insgesamt 300 Wohnungen fertiggestellt. Dabei entstanden 82 Wohnungen in 32 neuen Wohngebäuden und 219 zusätzliche Wohnungen in 22 umgebauten Bestandsgebäuden. Bei 40 weiteren fertiggestellten Umbaumaßnahmen sind keine zusätzlichen Wohnungen entstanden, sondern eine Wohnung weggefallen.

Fertigstellung von 82 neuen Wohnungen in 32 Neubauten und 219 zusätzlichen Wohnungen in 22 Bestandsgebäuden.

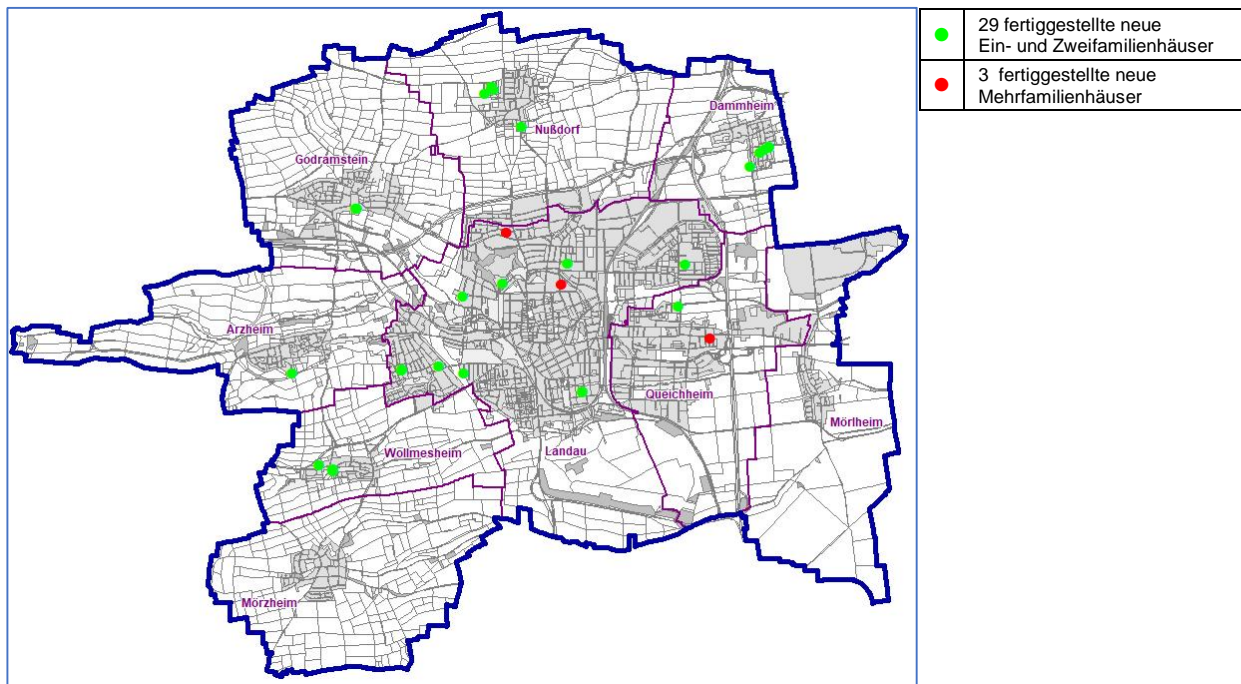
Hinweis: Im Wohnpark Am Ebenberg wurden neue Gebäude fertiggestellt, die im Zusammenhang mit dem Umbau von Bestandsgebäuden stehen und z. B. über eine gemeinsame Tiefgarage mit diesen baulich verbunden sind. Solche Fälle werden statistisch nicht als Neu-, sondern als Umbaumaßnahme gewertet.

Tab. 9: Baufertigstellungen 2020 im Bereich Wohnbau (nur sofern neue oder zusätzliche Wohnungen betroffen waren)

Statistikbezirk	Baufertigstellungen			
	Wohngebäude, Neubau		Wohngebäude, Umbau	
	Objekte / Gebäude	Wohnungen	Objekte / Gebäude	Wohnungen
1x, Landau	13	61	17	211
21, Queichheim	2	4	0	0
22, Mörlheim	0	0	1	1
33, Arzheim	1	1	0	0
34, Dammheim	5	5	1	4
35, Godramstein	3	3	1	1
36, Mörzheim	0	0	0	0
37, Nußdorf	4	4	2	2
38, Wollmesheim	4	4	0	0
Gemeinde Landau insgesamt	32	82	22	219

Die Karte in Abbildung 17 zeigt die Standorte der 29 im Jahr 2020 fertiggestellten neuen Ein- und Zweifamilienhäuser (grün) und die Standorte der 3 fertiggestellten neuen Mehrfamilienhäuser (rot). Als größtes Objekt ist hier der Neubau einer Wohnanlage mit 40 Wohnungen in der Haardtstraße zu nennen.

Abb. 17: Karte der 2020 fertiggestellten neuen Wohngebäude



3.4 Weitere Infos zum Thema Bauen und Wohnen in Landau

Entwicklung der Einwohner und der Wohnungen in Landau

In den sechs Jahren von Ende 2014 bis Ende 2020 stieg in Landau die Zahl der Einwohner in Hauptwohnungen um etwa 2.400 Personen an. Im gleichen Zeitraum stieg die Zahl der fertiggestellten Wohnungen um etwa 1.700 Wohnungen an.

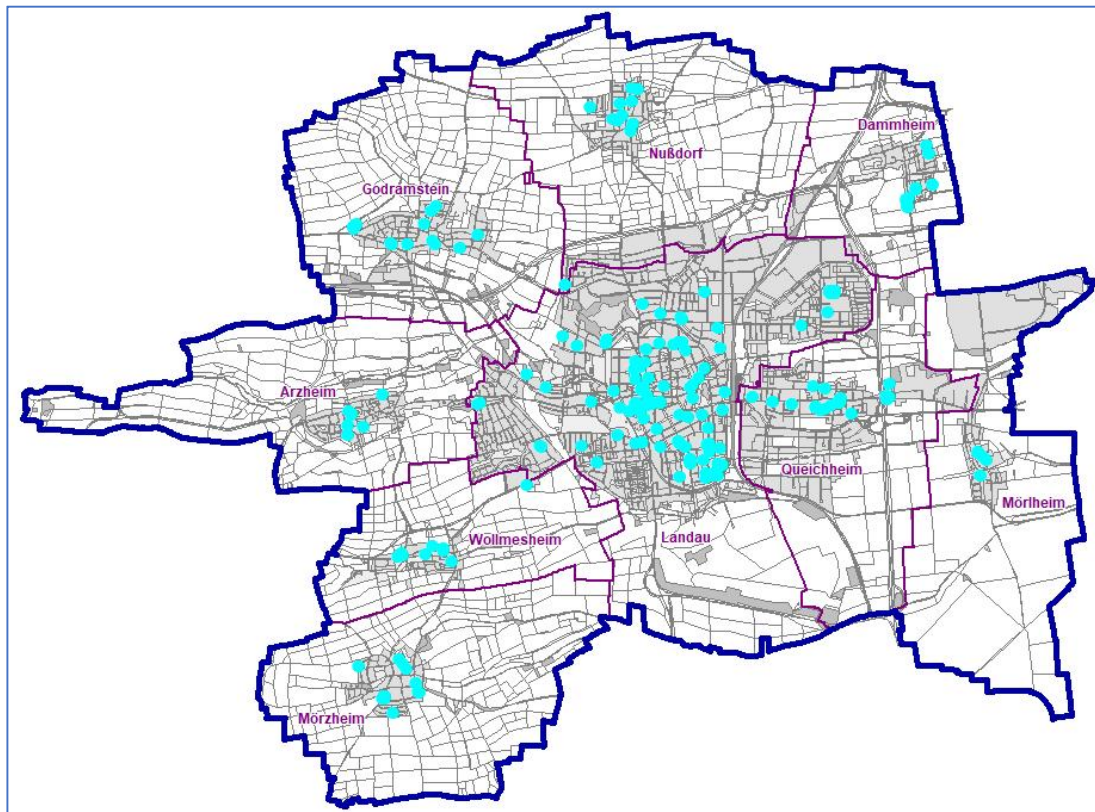
Bauüberhang:

Als Bauüberhang werden alle noch nicht fertig gestellten Baumaßnahmen, für die eine Meldung zur Statistik der Baugenehmigungen vorlag, bezeichnet. In Landau sind aus den vergangenen Jahren (bis einschl. Ende 2020) etwa 200 Baugenehmigungen bekannt, für die bisher von den Bauherren gegenüber dem Stadtbauamt noch keine Baufertigstellung gemeldet wurde. Davon liegt etwa je die Hälfte in der Kernstadt und in den acht Ortsteilen. Dieser Bauüberhang beinhaltet ein Potenzial von über 1.100 in den nächsten Jahren noch zu erwartenden Wohnungen, zumindest dann, wenn die Bauvorhaben auch tatsächlich so wie geplant und genehmigt realisiert werden. Das Potenzial beläuft sich in der Kernstadt auf etwa 670 Neubauwohnungen und etwa 280 zusätzliche Wohnungen durch Umbaumaßnahmen und in den acht Ortsteilen auf etwa 140 neue und etwa 50 zusätzliche Wohnungen.

Tab. 10: Bauüberhang

Jahr der Baugenehmigung	Gebäude	Wohnungen
vor 2016	~ 11	~ 50
2016	~ 10	~ 20
2017	~ 14	~ 70
2018	~ 30	~ 200
2019	~ 56	~ 430
2020	~ 87	~ 360
Summe	~ 200	~ 1.130

Abb. 18: Lage der Bauüberhänge (genehmigte, aber noch nicht fertiggestellte Wohnungen)



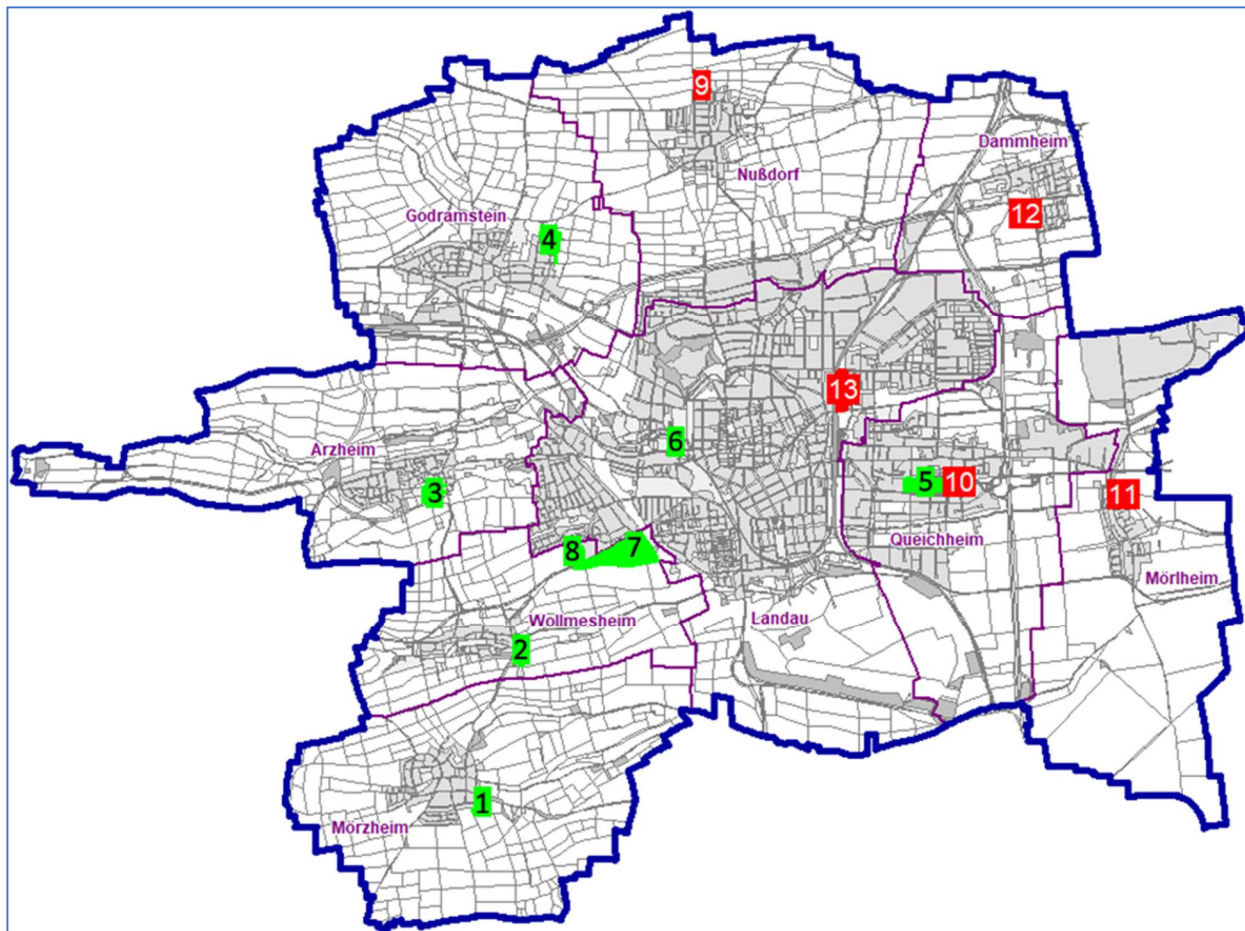
Wohnbauflächenpotenziale

Für den Planungshorizont der nächsten Jahre gibt es in Landau inkl. der acht Ortsteile mit Stand Dezember 2020 die in Tabelle 11 aufgeführten Wohnbauflächenpotenziale. Für die ersten acht dieser Baugebiete (grün gekennzeichnet) befinden sich die zugehörigen Bebauungspläne bereits im Aufstellungsverfahren. Allein in diesen acht ersten Baugebieten sind über 1.200 neue Wohneinheiten vorgesehen.

Tab. 11: Wohnbauflächenpotenziale

Nr.	Baugebiet	Größe in Hektar	vorgesehene Wohneinheiten	Realisierung ab	Hinweis
1	Mörzheim, Am Schlittweg	1,5	45	2022	Aufstellung B-Plan MH7
2	Wollmesheim, An den Finkenwiesen	1,4	35	2022	Aufstellung B-Plan WH4
3	Arzheim, Am Bittenweg	1,9	45	2022	Aufstellung B-Plan AH6
4	Godramstein, Am Kalkgrubenweg	2,6	70	2023	Aufstellung B-Plan GS9
5	Queichheim, südlich Breiter Weg	5,0	110	2022	Aufstellung B-Plan D9-Änderung 2
6	Prießnitzweg	1,2	50	2022	Aufstellung B-Plan C39
7	Stadtquartier Südwest	13,0	850	2023	Aufstellung B-Plan G4
8	Ehemaliges Hofmeistergelände	2,0	60	2024	Aufstellung B-Plan G1 – 2. Teiländerung
9	Nußdorf, Am Kirchenstück	1,4	35	2026	Es liegt noch kein Aufstellungsbeschluss für einen Bebauungsplan vor.
10	Queichheim, östlich Kraftgasse	1,8	50	2026	
11	Mörtheim, östlich des DGH	1,6	35	2026	
12	Dammheim, In der Wäschgasse	1,7	45	2026	
13	Ehemaliger Rangierbahnhof	4,3	150	2027	

Abb. 19: Lage der Wohnbauflächenpotenziale

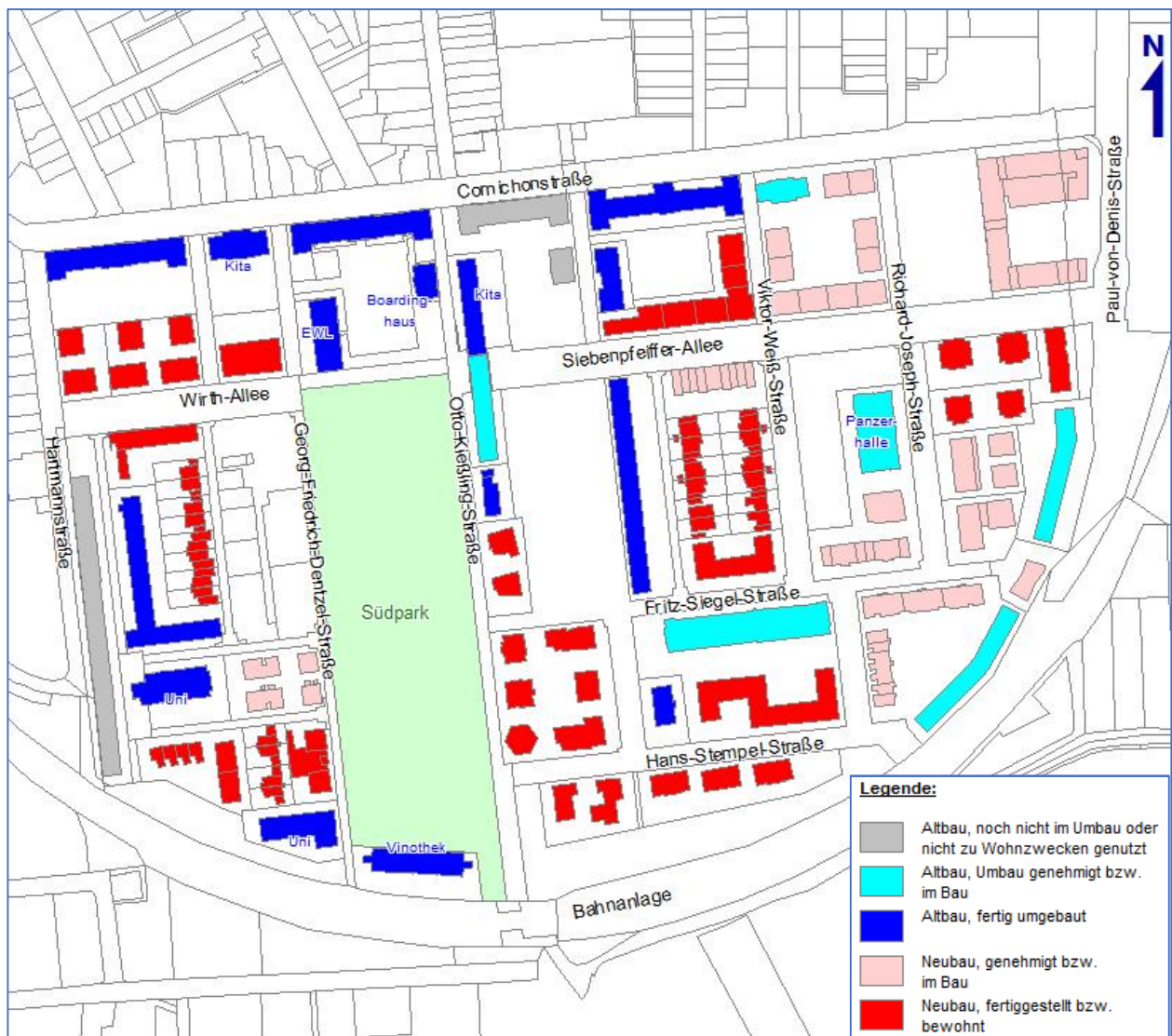


Wohnpark Am Ebenberg

Auf dem Gelände der ehemaligen Landesgartenschau 2015, dem heutigen Wohnpark Am Ebenberg, werden alte Bestandsgebäude umgebaut und neue Wohngebäude errichtet. Nach der statistischen Auswertung der Baufertigmeldungen waren hier Ende Dezember 2020 ca. 560 Wohneinheiten fertiggestellt bzw. bewohnt und weitere ca. 400 Wohneinheiten waren genehmigt bzw. befinden sich in der (Um-)Bauphase (s. Abb. 20).

Ende Dezember 2020 waren im Wohnpark Am Ebenberg ca. 1.080 Personen mit Hauptwohnsitz und ca. 20 Personen mit Nebenwohnsitz gemeldet.

Abb. 20: Karte zum Wohnpark Am Ebenberg



Flächenversiegelung in der Gemeinde Landau

Zunächst einmal: Eine Erhebung aller versiegelten Flächen im Stadtgebiet lag bisher nicht vor. Auch ist dazu keine entsprechende Datenquelle bekannt. Stattdessen kann man nur Annäherungen vornehmen, indem man verschiedene (mehr oder weniger dafür geeignete) Datenquellen auswertet und die Ergebnisse zusammenträgt, so wie im Folgenden geschehen.

Die Kreisfreie Stadt Landau in der Pfalz hat eine Gemeindefläche von knapp 83 km². Davon entfallen ca. 57,7 km² auf das eigentliche Stadtgebiet (Kernstadt und acht Ortsteile), ca. 24,5 km² auf eine Waldexklave im Bereich Taubensuhl und ca. 0,8 km² auf eine Waldexklave bei Eschbach. In einem ersten Schritt wurden die Nutzungsartenbereiche im Stadtgebiet von Landau (ohne die beiden Waldexklaven) aus dem Liegenschaftskataster mit Stand November 2020 ausgewertet (s. Tab. 12). Dabei erkennt man, dass ca. 1/3 der Fläche als Siedlungs- und Verkehrsfläche genutzt wird, was allerdings noch nichts über den Versiegelungsgrad aussagt, da hierin z. B. auch Hausgärten etc. enthalten sind.

Tab. 12: Nutzungsartenbereiche

Nutzungsartenbereich	Fläche in Ar
1 – Siedlung	124.932
2 – Verkehr	64.968
3 – Vegetation	382.346
4 – Gewässer	4.286
Summe	576.532

In einem zweiten Schritt wurden alle im Liegenschaftskataster nachgewiesenen Gebäudegrundflächen mit Stand 2010 und 2020 getrennt nach Gemarkungen ausgewertet (s. Tab. 13). So wird erkennbar, dass in Summe die bebauten Flächen um 2.316 Ar bzw. um 8,2 % in 10 Jahren zugenommen haben. In Queichheim hat die bebaute Fläche sogar um mehr als 27 Prozent zugenommen, was überwiegend auf die Bebauung des Gewerbegebietes zurückzuführen ist. Ähnliches trifft auch für Mörlheim zu.

Tab. 13: Gebäudegrundflächen

Gemarkung	Gebäudegrundflächen in Ar im Jahr 2020	Gebäudegrundflächen in Ar im Jahr 2010	Zunahme der Gebäudegrundfläche in Ar in 10 Jahren	Veränderung in Prozent
Arzheim	1.030	995	35	3,5
Godramstein	1.755	1.717	38	2,2
Nußdorf	2.563	2.397	166	6,9
Dammheim	873	752	121	16,1
Mörlheim	3.198	2.683	515	19,2
Queichheim	3.795	2.974	821	27,6
Landau	15.649	15.116	533	3,5
Wollmesheim	763	726	37	5,1
Mörzheim	1.062	1.013	49	4,8
Summe (ohne Waldexklaven)	30.689	28.373	2.316	8,2

Im Bereich öffentlicher Flächen (Autobahn, Bundes-, Landes-, Kreis- und Gemeindestraßen, Wege und Plätze, etc.) konnte überschlägig eine Summe für alle Befestigungen (z. B. Asphalt oder Beton, aber ohne Schotterflächen) von ca. 34.100 Ar ermittelt werden.

Die bebauten und befestigten Flächen von Grundstücken, die in den Kanal entwässern, werden vom Entsorgungs- und Wirtschaftsbetrieb Landau (EWL) für Niederschlagswasser-Beiträge herangezogen. Die Flächensumme für das Stadtgebiet Landau beträgt hier ca. 45.900 Ar (Datenquelle: EWL). Darin enthalten sind Gebäudegrundflächen, befestigte Hof-, Stellplatz- und Wegeflächen, sofern diese in den Kanal entwässern. Dies bedeutet einerseits, dass die in Tabelle 13 genannten Gebäudeflächen hierin enthalten sind und andererseits, dass befestigte Flächen die nicht in den Kanal, sondern in eine angrenzende Grünfläche entwässern (z. B. Terrassen, Wege durch Gärten, Flächen auf Grundstücken bei denen das Oberflächenwasser direkt vor Ort zur Versickerung gebracht wird, etc.) hierin nicht enthalten sind.

Addiert man nun die befestigte Fläche ca. 34.100 Ar aus dem öffentlichen Bereich und die ca. 45.900 Ar aus dem Datenbestand des EWL, so ergibt sich überschlägig eine versiegelte Fläche von ca. 80.000 Ar bzw. 800 ha bzw. 8 km². Dies entspricht etwa 14 % der Fläche des Stadtgebiets (ohne Waldexklaven).

4.) MOBILITÄT & VERKEHR:

4.1 Straßennetz

Das Straßennetz der Stadt Landau gliedert sich in die Klassen Autobahn, Bundesstraße, Landesstraße, Kreisstraße, Gemeindestraße und Fahr- / Wohnwege. Auf Grundlage der im geographischen Informationssystem (GIS) der Stadt Landau gespeicherten Straßenachsen wurden jeweils die Längen in Kilometern sowohl außerhalb als auch innerhalb der Ortsdurchfahrtsgrenzen ermittelt (s. Tab. 14).

Tab. 14: Straßennetz der Stadt Landau

Straßenklasse	Länge in km außerhalb der OD	Länge in km innerhalb der OD	Länge in km insgesamt
Autobahn (A65)	13	0	13
Bundesstraßen (B10, B38, B272)	13	0	13
Landesstraßen	15	8	23
Kreisstraßen	21	19	40
Gemeindestraßen	0	159	159
Fahr- / Wohnwege	0	19	19
Summe	62	205	267

Hinweis:

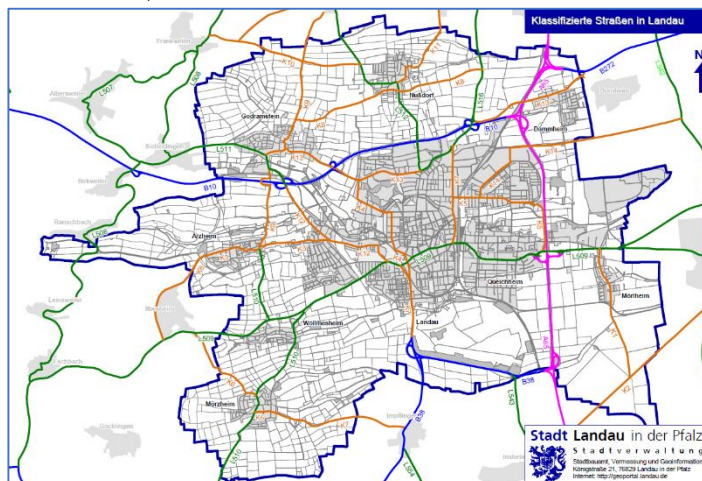
Bei der Längenermittlung blieben die B48 im Wellbachtal und die L505 auf dem Taubensuhl unberücksichtigt. Außerdem wurden bei der Autobahn und den Bundesstraßen die Auf- und Abfahrten mitgerechnet, wodurch sich höhere Werte als allgemein angenommen ergeben.

Die innerhalb der Ortsdurchfahrtsgrenzen (also im bebauten bzw. bebaubaren Bereich) liegenden Straßen- und Wegeabschnitte sind wie aus Tabelle 15 ersichtlich, auf die einzelnen Ortsbezirke aufgeteilt.

Tab. 15: Straßennetz innerhalb der OD-Grenzen

Ortsbezirk	Längen in Kilometern				
	Landesstraßen	Kreisstraßen	Gemeindestraßen	Fahr- / Wohnwege	Summe
Landau	3,8	11,3	95,4	16,3	126,8
Arzheim	0,2	2,5	5,7	0,3	8,7
Godramstein	0,9	1,7	8,9	0,6	12,1
Nußdorf	1,0	1,1	6,9	0,4	9,4
Dammheim	0,0	0,5	5,2	0,1	5,8
Mörnheim	0,0	1,1	6,3	0,3	7,7
Queichheim	1,2	0,0	20,4	0,6	22,2
Wollmesheim	0,3	0,0	4,0	0,3	4,6
Mörzheim	0,8	0,6	6,2	0,4	8,0
Summe	8,2	18,8	159,0	19,3	205,3

Abb. 21: Karte ‚Klassifizierte Straßen in Landau‘



Zum Thema Straßennetz sind im GeoPortal der Stadt Landau folgende Informationen abrufbar:

- eine Karte mit der Darstellung der klassifizierten Straßen:
https://geoportal.landau.de/data/plaene_karten/Karte_KlassifizierteStrassen.pdf
- eine interaktivere Karte mit dem gesamten Straßen- und Wegenetz der Stadt Landau:
<https://geoportal.landau.de/data/maps/index.htm?StartMap=M1-127>
- ein Straßenverzeichnis der Stadt Landau:
https://geoportal.landau.de/data/flyer_daten/StraVerz.pdf

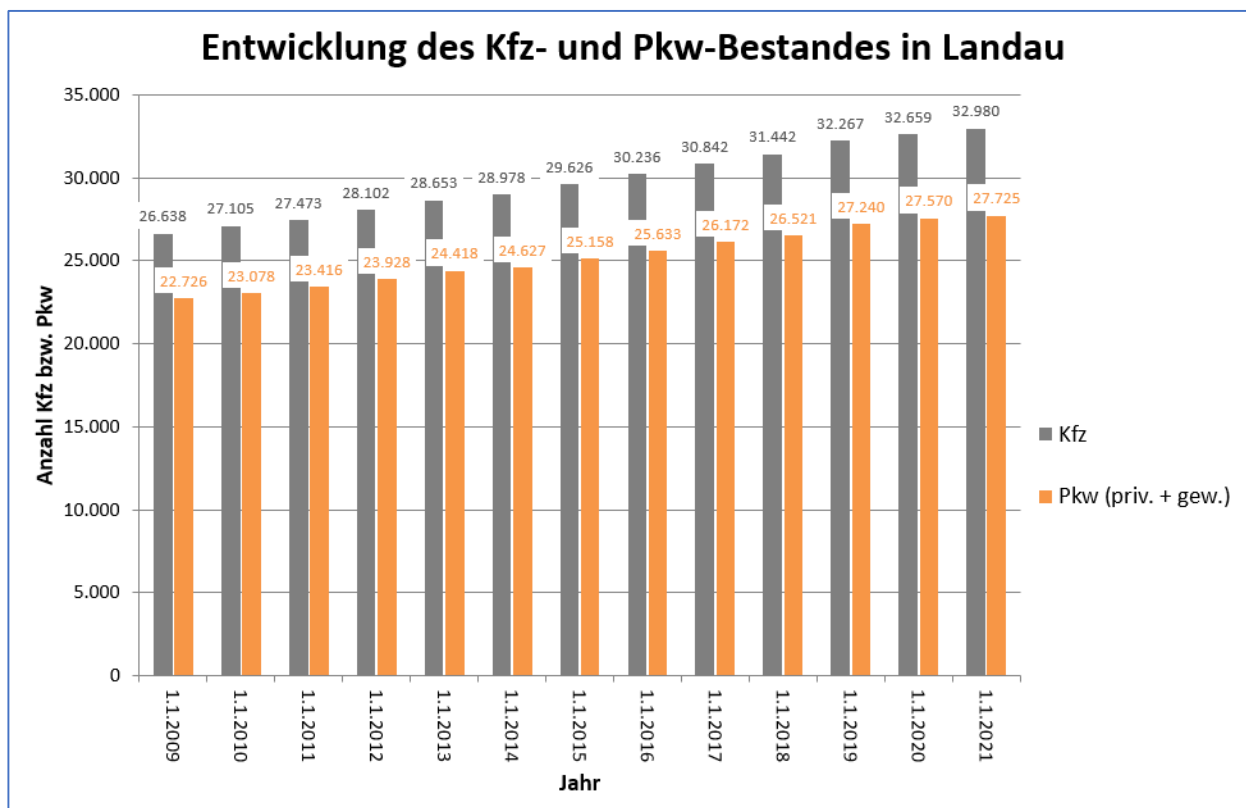
4.2 Kfz-Zulassungen

Wie das Statistische Landesamt in Bad Ems mitteilt, wurden im Jahr 2020 in Rheinland-Pfalz ca. 115.000 Personenkraftwagen (Pkw) neu zugelassen. Dies sind über 17 Prozent weniger als im Vorjahr, was maßgeblich durch die Corona-Pandemie beeinflusst sein dürfte. Der Anteil neu zugelassener Pkw mit alternativen Antrieben ist dabei insbesondere seit Jahresmitte 2020 stark angewachsen. Lag er 2019 landesweit noch bei 8,4 %, hat er sich im Jahr 2020 verdreifacht und liegt nun gleichauf mit den Pkw mit Dieselmotor bei 25,7 %. Die Motoren der restlichen 48,6 % werden mit Benzin angetrieben. Knapp 29 % der neu zugelassenen Pkw mit einem alternativen Antrieb hatten einen reinen Elektroantrieb.

2020: Zahl der Pkw-Neuzulassungen im Land rückläufig (-17 %). Anteil mit alternativen Antrieben verdreifacht sich.

Zu Beginn des Jahres 2021 (2020) waren in Landau 32.980 (32.659) Kraftfahrzeuge (Kfz) zugelassen. Davon waren 2.410 (2.311) Krafträder, 24.285 (23.994) private Pkw, 3.440 (3.576) gewerbliche Pkw und 2.845 (2.778) Nutzfahrzeuge. Demnach nahm im Laufe des Jahres 2020 die Zahl der in Landau zugelassenen Kfz um ca. 1,0 % zu.

Abb. 22: Entwicklung des Kfz- und Pkw-Bestandes in Landau



Das Kraftfahrt-Bundesamt hat die in Landau zugelassenen Pkw und Nutzfahrzeuge wie aus Tabelle 16 ersichtlich, nach deren Antriebsart unterschieden. Im Laufe des Jahres 2020 nahm demnach die Zahl der Pkw und Nutzfahrzeuge die mit Benzin bzw. Diesel betrieben werden um 0,9 % bzw. 0,2 % leicht ab.

Demgegenüber stieg im Jahr 2020 die Zahl der Elektrofahrzeuge um 129 % auf 206, die der Plug-in-Hybride um 245 % auf 221 und die Zahl der Hybride um 61 % auf 413. Folglich sind 427 Kfz in Landau zugelassen, die an einer E-Ladesäule mit Strom betankt werden können.

Tab. 16: Pkw und Nutzfahrzeuge getrennt nach Antriebsart

Zeitpunkt	Benzin	Diesel	Elektro	Plug-in-Hybrid	Hybrid	Sonstige	Summe
1.1.2019	18.767	10.676	50	37	176	241	29.947
1.1.2020	19.027	10.668	90	64	257	242	30.348
1.1.2021	18.851	10.642	206	221	413	237	30.570

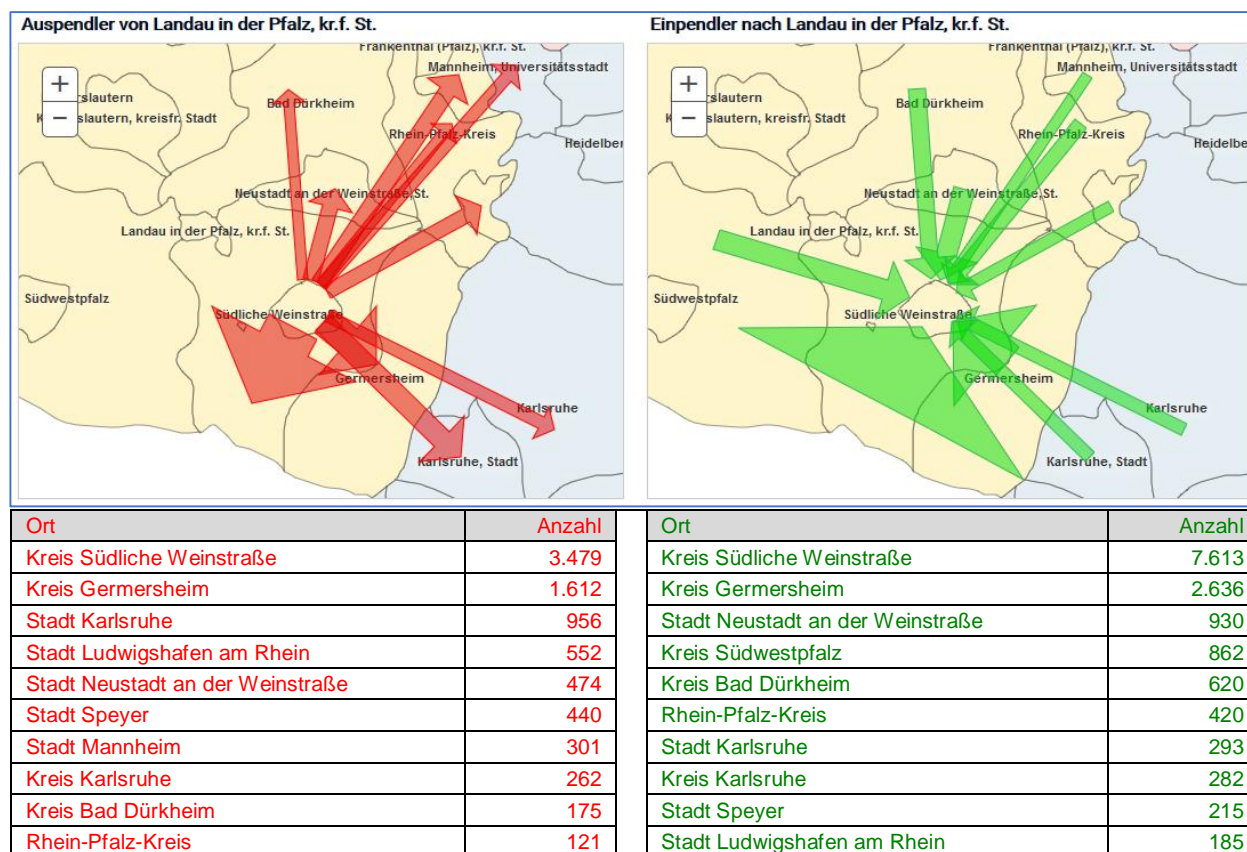
Begriffserläuterung:

Während ein Elektro-Fahrzeug ausschließlich mit einem Elektromotor ausgestattet ist, besitzt ein Hybrid-Fahrzeug zwei verschiedene Antriebssysteme (meist Benzin- und Elektromotor). Bei einem Hybrid-Fahrzeug unterstützt der Elektromotor lediglich den Verbrennungsmotor (z. B. beim Anfahren). Es kann nicht (bzw. nur auf extrem kurzen Strecken) rein elektrisch betrieben werden. Es besitzt keinen Stecker. Die Batterie wird ausschließlich vom Verbrennungsmotor geladen. Ein Plug-in-Hybrid-Fahrzeug hingegen kann über eine gewisse Reichweite rein mit Elektroantrieb gefahren werden. Es besitzt einen Stecker, wodurch die Batterie geladen werden kann.

4.3 Aus- und Einpendler

Die Bundesagentur für Arbeit veröffentlicht im Internet einen sog. Pendleratlas. Daraus können Informationen zu den Aus- und Einpendlern und der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung abgerufen werden. Dabei werden die zehn kreisfreien Städte bzw. Landkreise des unmittelbaren Nahbereiches (graphisch und tabellarisch) ausgewiesen, in denen die meisten Auspendler arbeiten bzw. aus denen die meisten Einpendler kommen. Nachfolgend daraus graphische und tabellarische Angaben mit Stand Juni 2020.

Abb. 23: Karte Aus- und Einpendler



In Landau wohnen 17.563 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte. Von ihnen pendeln 10.249 oder 58,4 % zur Arbeit in einen anderen Kreis (**Auspendler**). Gleichzeitig pendeln 16.365 Beschäftigte, die außerhalb von Landau wohnen, zur sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung nach Landau hinein (**Einpendler**). Der Saldo von Aus- und Einpendlern beläuft sich auf +6.116 (Pendlersaldo). Ihren Arbeitsort in Landau haben damit 23.679 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, von ihnen sind 69,1 % Einpendler.

Die Werte aus Tabelle 17 zeigen, dass sich in den letzten Jahren die Zahl der Auspendler nur geringfügig geändert und die Zahl der Einpendler sich stetig erhöht hat. Als Folgewirkung kann eine höhere Verkehrsbelastung in Zeiten des Berufsverkehrs angenommen werden.

Tab. 17: Aus- und Einpendler

Zeitpunkt	Auspendler	Einpendler
Juni 2017	10.109	15.128
Juni 2018	10.276	15.503
Juni 2019	keine Werte vorhanden	
Juni 2020	10.229	16.365